

FBA

Fortbildung Autismus

Programm 2026

autismus-Deutschland-Akademie

Ein Angebot des Bundesverbandes
autismus Deutschland e.V.

- autismusspezifisch
- wissenschaftlich orientiert
- überregional
- zielgruppenspezifisch



Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Fortbildungsinteressierte,

wir alle tragen die Verantwortung für uns selbst, unsere Kinder und unsere Mitmenschen. Autistinnen und Autisten sind hier auf unsere Mitwirkung angewiesen, indem wir uns über ihre Perspektive aufklären lassen und uns Wissen darüber einholen, wie wir passende Strukturen und eine inklusive Umwelt bieten können. Mit unserem Fortbildungsprogramm möchten wir hierzu einen Beitrag leisten.

Sie erhalten vielfältige und spezifische Informationen über die gesamte Lebensspanne autistischer Menschen: von der Frühförderung im Kleinkindalter bis hin zum Erwachsenenalter mit den Bereichen Wohnen, Beruf und Partnerschaft.

Unser Fortbildungsprogramm richtet sich an Fachkräfte unterschiedlichster Professionen – ausgehend von der Diagnostik, über den Bereich Schule/Berufsleben, Autismustherapie und Elternarbeit, um möglichst alle entscheidenden Bereiche abzudecken.

Autist:innen und Eltern erhalten nicht nur die Möglichkeit, durch Grundlagenkurse einen Überblick über das Autismus-Spektrum zu erhalten, sondern auch, sich über spezifische Fragestellungen (z. B. Strukturierung, Identitätsentwicklung, Kinderschutz) intensiver zu informieren. Neben unserem FBA-Programm ist dies auch über unsere Elternkurse möglich.

Weitere Informationen zu unserem FBA-Fortbildungsprogramm, unseren Zertifikats-Modulkursen MoZAT, IWAZ und BBWAZ sowie über unsere Elternkurse finden Sie auf unserer Homepage unter www.autismus.de.

Es grüßt Sie herzlich

Maria Kaminski

Vorsitzende des Bundesverbandes **autismus** Deutschland e.V.

Über den QR-Code gelangen Sie direkt zu den Veranstaltungsformaten und Neuigkeiten auf der Homepage.



Kursübersicht

Grundlagen		Ort	Datum	S.
2026K-101	Autismus: Wahrnehmung, Informationsverarbeitung und Stress-Erleben	Online	30.– 31.01.	6
2026K-105	Schule und Autismus: Strategien aus der Sicht eines autistischen Schulbegleiters	Online	14.02.	7
2026J-109	Autismus plus X – über häufige psychische und körperliche Komorbiditäten und deren Behandlung*	Online	04.– 06.03.	8
2026K-110	Das doppelte Chaos – Pubertät und Autismus	Online	06.03.	9
2026J-112	Autismus und Digitale Medien – Gefahr der Abhängigkeit und Erlernen eines richtigen Umgangs	Online	07.03.	10
2026J-114	„AuDHS“ – wenn Autismus und AD(H)S gleichzeitig vorliegen	Online	21.03.	11
2026J-117	Schulabsentismus und Autismus – Die Rolle des inklusiven Lernens	Online	18.04.	12
2026J-119	Elternberatung zur entwicklungsförderlichen Gestaltung der Eltern-Kind-Beziehung	Online	24.04.	13
2026K-120	Kernproblematiken des Autismus-Spektrums verstehen und darauf aufbauend schulische Fördermöglichkeiten kennenlernen	Online	25.04.	14
2026K-127	Autismus und Fahreignung	Online	12.06.	15
2026K-128	Psychopharmaka und medikamentöse Behandlungsoptionen*	Online	13.06.	16
2026J-129	Das Autismus-Spektrum im Überblick	Online	19.06.	17
2026J-130	Rechtsansprüche von Menschen mit Autismus – Aktuelle Entwicklungen	Online	19.06.	18
2026J-133	„Brauche ich erst eine Diagnose?“ – Kinder in der KiTa autismussensibel begleiten	Online	05.09. und 19.09.	19
2026J-134	„Hier darf ich sein ...“ – Wohnangebote für Menschen in schwersten Krisen	Online	12.09.	20
2026J-140	Verdacht auf Autismus – im Kontext der Frühförderung	Online	10.10.	21
2026J-142	Inklusiver Kinderschutz – die Bedeutung von Autismus im Rahmen einer Gefährdungseinschätzung	Online	29.10.	22
2026J-146	Arbeit mit Familien mit Migrationshintergrund	Online	07.11.	23
2026K-148	„Lächeln in der Schule und zu Hause der Zusammenbruch“ – Mädchen mit Autismus	Online	13.11.	24
2026K-150	Frauen mit Autismus	Online	14.11.	25
2026K-151	Autistische Trauer verstehen und begleiten	Online	14.11.	26
2026K-155	Wohnen für Menschen aus dem Autismus-Spektrum mit Hilfe einer „Assistenz beim Wohnen“	Online	04.12.	27
2026K-154	Autistische Besonderheiten	Online	05.12.	28

Herausforderndes Verhalten / Krisen		Ort	Datum	S.
2026K-03	Autismus – Stresserleben und „herausforderndes“ Verhalten	Berlin	18.04.	29
2026K-123	(K)eine Alternative haben zu herausforderndem Verhalten?! Umgang mit herausfordernden Verhaltensweisen	Online	29.05.	30
2026J-131	Umgang mit herausforderndem Verhalten – pädagogische Möglichkeiten und rechtlicher Rahmen	Online	20.06.	31
2026J-137	„Bevor ich mit meinem Latein am Ende bin...“	Online	22.09.	32
Förderung der Kommunikation		Ort	Datum	S.
2026K-107	Unterstützte Kommunikation (UK) & Autismus	Online	27.02. und 26.03.	33
2026J-06	Sprache und Kommunikation bei Menschen mit Autismus	Frankfurt/M.	24.10.	34
2026K-143	Verstehen unterstützen mit visuellen Hilfen	Online	30.10.	35
Methoden		Ort	Datum	S.
2026J-01	ADOS und ADI-R – Kompaktworkshop	Berlin	31.01.	36
2026K-102	Frühförderung nach dem Early Start Denver Model (ESDM)	Online	03.02.	37
2026J-104	Erweiterung der Beratungs- und Therapiekompetenzen mit der Transaktionsanalyse	Online	10.02.	38
2026J-108	Spielen als Entwicklungsaufgabe	Online	28.02. und 14.03.	39
2026K-111	Vom Überlebensmodus in den Lebensmodus – Methoden zum Stressabbau	Online	07.03.	40
2026K-115	TEACCH®-Ansatz im Alltag von Kindern und Jugendlichen mit Autismus	Online	17.04.	41
2026K-116	TEACCH®-Ansatz im Alltag von Erwachsenen mit Autismus	Online	18.04.	42
2026J-02	Einführung in die Diagnostik und Behandlung von AuDHS*	Frankfurt/M.	09.05.	43
2026K-118	Autismusdiagnostik bei Erwachsenen mit Störung der Intelligenzentwicklung*	Online	20.04.	44
2026J-121	Übergänge im Alltag gestalten	Online	30.04.	45
2026J-122	Methoden der kognitiven Verhaltenstherapie für Erwachsene	Online	08.05.	46
2026J-124	Förderung von Kindern mit ausgeprägten autistischen Entwicklungsauffälligkeiten – Potentiale erkennen und wachsen lassen	Online	30.05.	47
2026K-125	Musik und Musiktherapie für Menschen aus dem Autismus-Spektrum	Online	01.06.	48
2026K-132	Früh verstehen – wirksam begleiten: Frühförderung von Kindern mit Autismus	Online	04.– 05.09.	49
2026K-135	Leitliniengerechte Diagnostik im Erwachsenenalter (Einführung)*	Online	18.09.	50

Änderungen vorbehalten. * Fortbildungspunkte werden bei der Ärzte-/Psychotherapeutenkammer beantragt

2026K-136	Leitliniengerechte Therapie von Autismus-Spektrum-Störungen im Erwachsenenalter*	Online	19.09.	51
2026K-04	Praktische Strategien zum Beziehungs- und Motivationsaufbau von Kindern mit Autismus und hohem Unterstützungsbedarf	Berlin	19.09.	52
2026K-138	Autismus aus der Perspektive der systemischen Therapie und Beratung	Online	26.09.	53
2026J-139	In Beziehung sein – über die Sprache der Dinge eine gemeinsame Sprache entwickeln	Online	02.10.	54
2026K-141	Therapie bei Erwachsenen mit hochfunktionalem Autismus und komorbiden Störungen	Online	14.10.	55
2026K-05	Emotionsregulation bei Kindern und Jugendlichen mit hochfunktionalem Autismus	Berlin	16.10.	56
2026J-144	Marte Meo – das Geheimnis gelingender Interaktion	Online	04.11.	57
2026K-07	ADOS und ADI-R – Kompaktworkshop	Frankfurt/M.	07.11.	58
2026J-149	TEACCH®-Ansatz und Autismus in KiTa und Schule	Online	14.11.	59
2026K-152	Soziale Neurowissenschaften und ihre praxisorientierte Anwendung in der Autismusintervention	Online	23.11.	60
2026J-153	Beziehungsorientierte Autismus Förderung von Kindern im Autismus-Spektrum	Online	28.11.	61

Beschäftigung und Arbeit		Ort	Datum	S.
2026J-106	Teilhabe für Menschen mit Autismus und hohem Unterstützungsbedarf	Online	26.02.	62
2026J-113	Von Barrieren zu Möglichkeiten – Autismusgerechte Arbeitswelten gestalten und Potenziale entfalten	Online	20.03.	63
2026J-126	Autist:innen im Berufsleben	Online	06.06.	64
2026K-145	Übergänge Schule – Beruf	Online	07.11.	65

Sexualität		Ort	Datum	S.
2026K-103	Pubertät, Freundschaft, Sexualität, Liebe – im Spannungsfeld zwischen Lust und Frust	Online	04.02.	66
2026J-147	Sexuelle und geschlechtliche Vielfalt bei Kindern und Jugendlichen mit Autismus	Online	10.11.	67

Kurs Nr. 2026K-101

Autismus: Wahrnehmung, Informationsverarbeitung und Stress-Erleben

Für Fachkräfte, Angehörige und Betroffene

Dozent: Reinhard Rudolph, Diplom-Psychologe

Das Seminar gliedert sich in drei Teile: Im ersten Abschnitt werden die Besonderheiten der autistischen Wahrnehmung und Informationsverarbeitung thematisiert. Mit vielen visuellen Darstellungen werden neuropsychologische Konzepte (z. B. das prädiktive Gehirn/zentrale Kohärenz) allgemeinverständlich und anschaulich erklärt.

Im zweiten Teil geht es darum, wie sich die „andere“ Wahrnehmung und das „andere“ Denken in der Kommunikation, im sozialen Zusammenleben und in der Handlungsplanung auswirken und welche autistischemustypischen Stressfaktoren dabei entstehen und beachtet werden sollten. Konkrete Beispiele für Stresserleben und Stressreaktionen werden mit Zitaten aus den Autobiografien autistischer Autorinnen und Autoren veranschaulicht.

Im dritten Teil geht es um die Bewältigungsstrategien autistischer Menschen im Umgang mit Stress und um entsprechende Strategien in der Unterstützung. Wie können wir in der Begleitung und Betreuung autistischer Menschen Stress reduzieren oder mit einer autismusfreundlichen Beziehungsgestaltung zu mehr Stressresilienz beitragen?

Termin: 30. Januar 2026 und 31. Januar 2026
Fr. 9:30–17:00 Uhr und Sa. 9:30–13:00 Uhr

Ort: Online

Anmeldefrist: 30. Dezember 2025

Stornofrist: 30. Dezember 2025

Kosten inkl. Seminarunterlagen

Euro 195,- für Mitglieder des Bundesverbandes

Euro 255,- für Mitarbeiter von Mitgliedseinrichtungen

Euro 315,- für Sonstige

Schule und Autismus: Strategien aus der Sicht eines autistischen Schulbegleiters

Für Fachkräfte, Angehörige und Betroffene

Dozent: Fabian Hoff, Schulbegleiter

Autistische Kinder entwickeln sich anders als neurotypische Kinder. Um gleiche Lernerfahrung zu ermöglichen, ist es notwendig, ihre Eigenschaften zu verstehen und eine auf die jeweilige Person zugeschnittene Begleitung zu realisieren. Dieses Seminar bezieht sich auf autistische Eigenschaften und Bedürfnisse in Verbindung mit Schule, Lernen und regelmäßig auftretende Herausforderungen in diesem Kontext. Wir setzen uns mit praktischen Hilfen auseinander, die im Schulalltag eingesetzt und zu einer umfassenden Begleitstrategie kombiniert werden können.

- „Intense World Theory“
- Grundsätzliche Einlassungen zum Thema Schulbegleitung bei autistischen Klient:innen
- Ursachenanalyse
- Sensorische Überreizung
- Intrinsische Motivation
- Erwartungskonflikte
- Autistische Eigenheiten in Bezug auf Lernen
- Praxisexkurse: u.a. Etablieren von Kommunikationsebenen
- Strukturierung, Spezialinteressen und Fantasiewelten nutzen

Am Ende des Seminars gibt es eine Gruppenübung sowie Raum für ausführliche Fragen, Diskussionen und das Vorstellen und Besprechen eigener Fälle. Der Referent ist selbst Autist.

Termin: 14. Februar 2026
Sa. 9:30–17:00 Uhr

Ort: Online

Anmeldefrist: 14. Januar 2026

Stornofrist: 14. Januar 2026

Kosten inkl. Seminarunterlagen

Euro 130,- für Mitglieder des Bundesverbandes

Euro 170,- für Mitarbeiter von Mitgliedseinrichtungen

Euro 210,- für Sonstige

Kurs Nr. 2026J-109

Autismus plus X – über häufige psychische und körperliche Komorbiditäten und deren Behandlung*

Für Angehörige und Fachkräfte (Pädagog:innen, Psycholog:innen, Psychotherapeut:innen, Ärzt:innen o.ä.)

Dozent: Prof. Dr. Bernd Schmidt,
Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie

Menschen mit Autismus leiden häufig an zusätzlichen körperlichen und psychischen Krankheiten wie z.B. Epilepsien, Schlaf- und Essstörungen, Depressionen, Angststörungen (sogenannten Komorbiditäten) oder zeigen besondere Verhaltensphänomene. Diese können ihre Lebensqualität und ihre Teilhabemöglichkeiten am gesellschaftlichen Leben deutlich beeinträchtigen.

Das Erkennen von Komorbiditäten ist für Prävention und fachgerechte Behandlung entscheidend, damit Menschen mit Autismus gesund bleiben oder damit aus kranken Menschen mit Autismus wieder gesunde Menschen mit Autismus werden, die ihre Fähigkeiten und Potentiale entwickeln und ausleben können.

Diese Fortbildungsveranstaltung informiert über Ursachen, Symptome und evidenzbasierte Therapieansätze häufiger Komorbiditäten sowie über Möglichkeiten von Prävention und Gesundheitsförderung. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf dem Abbau von Barrieren im Gesundheitswesen, um Menschen mit Autismus eine optimale gesundheitliche Versorgung zu ermöglichen.

Termin: 4., 5. und 6. März 2026
Mi. und Do. jeweils 9:30–17:00 Uhr,
Fr. 9:30–13:00 Uhr

Ort: Online

Anmeldefrist: 4. Februar 2026

Stornofrist: 4. Februar 2026

Kosten inkl. Seminarunterlagen

Euro 325,- für Mitglieder des Bundesverbandes

Euro 425,- für Mitarbeiter von Mitgliedseinrichtungen

Euro 525,- für Sonstige

Das doppelte Chaos – Pubertät und Autismus

Für Fachkräfte, Angehörige und Betroffene

Dozentin: Manuela Gregers, Diplom-Pädagogin

Die Phase der Pubertät ist für alle Jugendlichen eine Zeit der Veränderung, der Neuorientierung, des Erforschens und Entwickelns der eigenen Individualität. Zugleich ist es auch das Abstecken persönlicher Grenzen gegenüber den Eltern und der sozialen Umgebung.

Wie ist es nun, wenn Jugendliche mit Autismus in diese Phase der Entwicklung eintreten? Welche Unterschiede ergeben sich durch die autismusspezifischen Besonderheiten und wie können Eltern und Fachleute angemessen darauf reagieren und Hilfestellungen anbieten?

Dieses Seminar soll einen Einblick in die Lebenswirklichkeit von betroffenen Jugendlichen in dieser Phase ihres Lebens geben und Unterstützungsmöglichkeiten aufzeigen.

Inhalte:

- Entwicklungspsychologischer Blickwinkel auf Pubertät
- Besonderheiten bei Jugendlichen mit Autismus
- Ein Einblick in die Lebenswirklichkeit – mit autistischen Jugendlichen im Gespräch
- Unterstützungsmöglichkeiten für Eltern und Fachleute
- Videos zum Themenschwerpunkt

Termin: 6. März 2026
Fr. 9:30–17:00 Uhr

Ort: Online

Anmeldefrist: 6. Februar 2026

Stornofrist: 6. Februar 2026

Kosten inkl. Seminarunterlagen

Euro 130,- für Mitglieder des Bundesverbandes

Euro 170,- für Mitarbeiter von Mitgliedseinrichtungen

Euro 210,- für Sonstige

Autismus und Digitale Medien

Für Fachkräfte, Angehörige und Betroffene

Dozentin: Nina Rabl, Dipl.-Psychologin, systemische Familienberaterin, Autismustherapeutin

Seit Mitte der 1990er Jahre wächst die Bedeutung von sozialen Medien und digitalen Spielen wie WhatsApp, Youtube, Minecraft oder Fortnite. Besonders Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene interessieren sich häufig sehr für diese Möglichkeiten der Freizeitbeschäftigung, die zur Kommunikation und Interaktion mit anderen Nutzern im Internet genutzt werden kann. Viele autistische Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene beschäftigen sich im Rahmen ihrer Spezialinteressen besonders intensiv mit derartigen Themen. Die Gefahr einer Abhängigkeit ist groß. Daher müssen sie den richtigen Umgang mit digitalen Medien erlernen. In diesem Seminar werden unterschiedliche interaktive Medien vorgestellt und Strategien aufgezeigt, die sich im Alltag mit dem eigenen autistischen Nachwuchs innerhalb der Familie, aber auch in der pädagogischen Arbeit in der Schule bzw. in der Therapie bewährt haben.

- Was fasziniert Autist:innen an interaktiven digitalen Medien?
- Welchen Einfluss haben autismusbedingte Besonderheiten?
- Wie können Eltern und Bezugspersonen auf diese z.T. massive Faszination reagieren? Wie lässt sie sich im Idealfall nutzen?
- Erlernen von Medienkompetenz in der Familie und Therapie
- Tipps für eine verantwortungsvolle Mediennutzung

Termin: 7. März 2026
Sa. 9:30–17:00 Uhr

Ort: Online

Anmeldefrist: 7. Februar 2026

Stornofrist: 7. Februar 2026

Kosten inkl. Seminarunterlagen

Euro 130,- für Mitglieder des Bundesverbandes

Euro 170,- für Mitarbeiter von Mitgliedseinrichtungen

Euro 210,- für Sonstige

Kurs Nr. 2026J-114

„AuDHS“ – wenn Autismus und AD(H)S gleichzeitig vorliegen

Für Fachkräfte, Angehörige und Betroffene

Dozentin: Kristina Marquass,
Dipl. Psych., Psychotherapeutin (VT)

In dieser Fortbildung werden Grundlagen zur AuDHS vermittelt. „AuDHS“ ist eine Wortneuschöpfung, die sich aus den Begriffen Autismus und ADHS zusammensetzt. Da die beiden Störungsbilder bzw. Formen der Neurodivergenz gehäuft zusammen auftreten, und in ihrer Kombination ein Symptombild liefern, das weder das typische Muster einer Autismus-Spektrum-Störung abbildet, noch das einer AD(H)S, ist es deutlich schwerer für Betroffene, eine passende Diagnose zu erhalten. Sie machen oft die Erfahrung, dass sie sogar in spezifischen Behandlungs- oder Selbsthilfegruppen anders als die anderen sind.

AuDHS-Betroffenen erhalten die treffende Diagnose meist später als andere Patient:innen oder gar nicht. Es kommt noch häufiger zu Fehldiagnosen, als bei Autismus oder ADHS allein und dadurch fehlt ihnen meist der Zugang zu passenden Hilfen und Therapien.

- Symptome und Besonderheiten einer AuDHS (mit Fokus auf Norm- bis Hochbegabung)
- Kompensationsfaktoren
- Folgen der AuDHS und Fehldiagnosen
- Ausblick auf „Erste Hilfe-Maßnahmen“ im Alltag
- Überblick über therapeutische Möglichkeiten

Termin: 21. März 2026
Sa. 9:30–17:00 Uhr

Ort: Online

Anmeldefrist: 21. Februar 2026

Stornofrist: 21. Februar 2026

Kosten inkl. Seminarunterlagen

Euro 130,- für Mitglieder des Bundesverbandes

Euro 170,- für Mitarbeiter von Mitgliedseinrichtungen

Euro 210,- für Sonstige

Kurs Nr. 2026J-117

Schulabsentismus und Autismus – Die Rolle des inklusiven Lernens

Für Fachkräfte, Angehörige und Betroffene

Dozentin: Isabella Sasso, Rehabilitationspädagogin, M.A.
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin

Der Schulbesuch stellt für viele Kinder und Jugendliche im Autismus Spektrum eine besondere Herausforderung dar. Nicht nur in Einzelfällen kommt es zu Formen von Schulabsentismus wie Schulvermeidung, Schulverweigerung, Schulangst oder einem Schulausschluss. Anhand aktueller Forschungsergebnisse werden Rückschlüsse gezogen auf die Bedeutung von Motivation, Haltung und Kooperation im Zusammenspiel zwischen Schüler:innen, Lehrkräften und Eltern. Ein besonderes Augenmerk wird auf die aktuelle Umsetzung von Inklusion gerichtet. Dabei wird die Perspektive der Schüler:innen eingenommen, um die Möglichkeiten einer bedarfsgerechten Beschulung praxisorientiert zu vermitteln.

Kursinhalte:

- Welche Formen von Schulabsentismus gibt es und wo lassen sich autistische Schüler:innen häufig einordnen?
- Was sind Gründe und Ursachen für Schulabsentismus?
- Wo finden sich Ansatzpunkte für eine Reintegration?
- Welche Möglichkeiten gibt es im Rahmen von Inklusion zur Beschulung autistischer Schüler:innen (mit Schulabsentismus)?

Termin: 18. April 2026
Sa. 9:30–17:00 Uhr

Ort: Online

Anmeldefrist: 18. März 2026

Stornofrist: 18. März 2026

Kosten inkl. Seminarunterlagen

Euro 130,- für Mitglieder des Bundesverbandes

Euro 170,- für Mitarbeiter von Mitgliedseinrichtungen

Euro 210,- für Sonstige

Elternberatung zur entwicklungsförderlichen Gestaltung der Eltern-Kind-Beziehung

Für Fachkräfte

Dozentin: Stephanie Hohndorf,
Diplom-Psychologin, Systemische (Kinder- und Jugendlichen-)Therapeutin

Die Beratung der Eltern ist ein sehr wichtiges und sogar unverzichtbares Element der Entwicklungsförderung. Ziele dabei sind die Inhalte der Therapie und Förderung in die Familie zu übertragen und somit für ein Kind mit autistischen Entwicklungsauffälligkeiten ein förderliches Umfeld zu schaffen. Eine emotional bezogene, Halt und Sicherheit gebende und verständnisvolle Eltern-Kind-Beziehung ist dabei das Fundament, auf dem sich erfolgreiche kindliche Entwicklung vollzieht. Unsere Aufgabe als Therapeut:innen ist es somit, Eltern dabei zu unterstützen, die Entwicklungsbesonderheiten ihres Kindes zu verstehen, eigene Unsicherheiten zu überwinden und elterliche Stärke und Zuversicht zu erlangen.

- Verdeutlichung der Wichtigkeit und Einordnung der Elternberatung im therapeutischen Prozess
- Verdeutlichung der Bedeutsamkeit gelungener Eltern-Kind-Beziehungen für eine erfreuliche kindliche Entwicklung
- Vorstellung wichtiger beziehungs- und ressourcenorientierter Beratungsansätze: systemische und familientherapeutische Beratung, DIR®Floortime, MarteMeo
- Videobeispiele aus der Praxis

Termin: 24. April 2026
Fr. 9:30–13:00 Uhr

Ort: Online

Anmeldefrist: 24. März 2026

Stornofrist: 24. März 2026

Kosten inkl. Seminarunterlagen

Euro 65,- für Mitglieder des Bundesverbandes

Euro 85,- für Mitarbeiter von Mitgliedseinrichtungen

Euro 105,- für Sonstige

Kurs Nr. 2026K-120

Kernproblematiken des Autismus-Spektrums verstehen und darauf aufbauend schulische Fördermöglichkeiten kennenlernen

Für Fachkräfte

Dozentin: Insa Fehr, Förderschullehrerin

Kinder und Jugendliche aus dem Autismus-Spektrum benötigen individuelle Maßnahmen und Lösungen, um erfolgreich im System Schule zurecht zu kommen. Dafür ist es notwendig, in der schulischen Praxis sowohl in der Förderschule als auch in der Allgemeinen Schule immer wieder den Blickwinkel zu ändern, aber auch, sich mit den besonderen Lernvoraussetzungen zu beschäftigen und verschiedene Handlungsmöglichkeiten zu seinem Repertoire zu zählen.

Inhalte des Seminars:

- Auseinandersetzung mit der Diagnose
- Bezug zwischen fachspezifischen Schwerpunkten und schulischen Ansprüchen
- Methoden für die schulische Förderung gekoppelt an Praxisbeispiele
- Beispiel zum Nachteilsausgleich im Alltag und in den zentralen Überprüfungen

Termin: 25. April 2026
Sa. 9:30–17:00 Uhr

Ort: Online

Anmeldefrist: 25. März 2026

Stornofrist: 25. März 2026

Kosten inkl. Seminarunterlagen

Euro 130,- für Mitglieder des Bundesverbandes

Euro 170,- für Mitarbeiter von Mitgliedseinrichtungen

Euro 210,- für Sonstige

Autismus und Fahreignung

Für Betroffene und Angehörige

Dozent: Prof. Dr. Matthias Dose,
Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie

Für erwachsen gewordene Betroffene aus dem Autismus-Spektrum-Störung (ASS) stellt sich bei der Beantragung einer Fahrerlaubnis die Frage, ob die Autismusdiagnose als „Gesundheitsbeeinträchtigung“ genannt werden soll (was u.U. die Aufforderung durch die Behörde, ein verkehrsmedizinisches Gutachten zur Frage der Fahreignung vorzulegen nach sich zieht) oder nicht.

Manchmal ist es auch so, dass der Fahrerlaubnisbehörde (z. B. wegen eines anerkannten Grades der Behinderung, insbesondere bei Vorliegen der Merkmale B und/oder H) Kenntnisse vorliegen, die aus ihrer Sicht Zweifel an der Fahreignung begründen.

- Was sind die rechtlichen Grundlagen zur Frage der „Fahreignung“?
- Welche Konsequenzen kann es haben, wenn eine bestehende „Gesundheitsbeeinträchtigung“ (z. B. Autismus) verschwiegen wird?
- Wie läuft eine Begutachtung der Fahreignung ab?
- Wer kann sie vornehmen?

Diese Fragen sollen im Seminar beantwortet und diskutiert werden.

Termin: 12. Juni 2026
Fr. 13:30–17:00 Uhr

Ort: Online

Anmeldefrist: 12. Mai 2026

Stornofrist: 12. Mai 2026

Kosten inkl. Seminarunterlagen

Euro 65,- für Mitglieder des Bundesverbandes

Euro 85,- für Mitarbeiter von Mitgliedseinrichtungen

Euro 105,- für Sonstige

Kurs Nr. 2026K-128

Psychopharmaka und medikamentöse Behandlungsoptionen*

Für Fachkräfte, Angehörige und Betroffene

Dozent: Prof. Dr. Matthias Dose,
Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie

Autismus stellt für sich genommen keine Indikation für eine medikamentöse Behandlung dar.

Neben der autistischen „Grundstörung“ können jedoch bei Menschen mit Autismus psychiatrische Symptome und Störungen auftreten, die psychopharmakologisch behandelbar und auch behandlungsbedürftig sind.

Außerdem gesellen sich zu dem Autismus-Spektrum häufig Begleitsymptome, die viel stärker beeinträchtigend und sozial behindernd sein können, als die autistische Grundsymptomatik.

Im Seminar werden die verschiedenen zur medikamentösen Behandlung psychischer Störungen bzw. Begleitsymptome von Autismus empfohlenen Wirkungen, aber auch ihrer Grenzen besprochen.

Termin: 13. Juni 2026
Sa. 9:30–17:00 Uhr

Ort: Online

Anmeldefrist: 13. Mai 2026

Stornofrist: 13. Mai 2026

Kosten inkl. Seminarunterlagen

Euro 130,- für Mitglieder des Bundesverbandes

Euro 170,- für Mitarbeiter von Mitgliedseinrichtungen

Euro 210,- für Sonstige

Autismus-Spektrum im Überblick

Für Fachkräfte, Angehörige und Betroffene

Dozent: Fabian Diekmann, Diplom-Pädagoge,
Fachreferent des Bundesverbandes

Als Einsteiger in das Thema „Autismus“ verliert man ihn schnell – den Überblick! Frühkindlicher Autismus – Asperger-Syndrom – Atypischer Autismus – Hochfunktionaler Autismus. Was sind die Unterschiede und wo liegen die Gemeinsamkeiten? Worin bestehen die diagnostischen Unterschiede und wie werden sie festgestellt?

Das Seminar möchte Neu-Einsteigern in die Thematik zunächst grundlegende Kenntnisse über die verschiedenen Begrifflichkeiten und die diagnostischen Merkmale geben.

Inhaltlicher Schwerpunkt des Seminartages ist die Vermittlung der Besonderheiten im Verhalten, Verstehen, Denken, Lernen und Wahrnehmen von Menschen im Autismus-Spektrum.

Das Verständnis für die Besonderheiten bildet auch die Grundlage für die autismusspezifische Herangehensweise in der Förderung betroffener Menschen.

Der Seminartag endet mit einem Über- und Ausblick auf verschiedene Aspekte der Förderung.

Termin: 19. Juni 2026
Fr. 9:30–17:00 Uhr

Ort: Online

Anmeldefrist: 19. Mai 2026

Stornofrist: 19. Mai 2026

Kosten inkl. Seminarunterlagen

Euro 130,- für Mitglieder des Bundesverbandes

Euro 170,- für Mitarbeiter von Mitgliedseinrichtungen

Euro 210,- für Sonstige

Kurs Nr. 2026J-130

Rechtsansprüche von Menschen mit Autismus – Aktuelle Entwicklungen

Für Fachkräfte, Angehörige und Betroffene

Dozent: Ass. jur. Christian Frese,
Geschäftsführer des Bundesverbandes

In diesem Seminar werden aktuelle Entwicklungen der Rechtsansprüche von Menschen mit Autismus behandelt.

- Feststellung des Grades der Behinderung nach der Versorgungsmedizinverordnung; Merkzeichen; aktuelle Rechtsprechung
- Leistungen der Eingliederungshilfe für Menschen mit Autismus, insbesondere Autismustherapie und Schulbegleitung
- Teilhabe am Arbeitsleben
- Heranziehung zu Kostenbeiträgen

Spezielle Themenwünsche können bei der Anmeldung angegeben werden.

Während des Seminars besteht ausreichend Gelegenheit für Nachfragen.

Termin: 19. Juni 2026
Fr. 9:30–17:00 Uhr

Ort: Online

Anmeldefrist: 19. Mai 2026

Stornofrist: 19. Mai 2026

Kosten inkl. Seminarunterlagen

Euro 130,- für Mitglieder des Bundesverbandes

Euro 170,- für Mitarbeiter von Mitgliedseinrichtungen

Euro 210,- für Sonstige

Brauche ich erst eine Diagnose?“ – Kinder in der KiTa autismussensibel begleiten

Für Fachkräfte und Angehörige

Dozentin: Silke Schellbach,
Heilpädagogin, Inklusionspädagogin, M.A.

In unseren Kindertageseinrichtungen werden zunehmend Kinder betreut, die entweder eine Diagnose im Autismusspektrum haben oder bei denen ein Verdacht auf Autismus besteht. Diese Entwicklung stellt sowohl Fachkräfte als auch Eltern vor besondere Herausforderungen bei der Schaffung einer förderlichen und inklusiven Lernumgebung. Oftmals stehen lange Wartezeiten auf Diagnosen und Therapieterminen einer zeitgerechten, autismussensiblen Förderung im Weg und führen dazu, dass wichtige Fördermaßnahmen erheblich verzögert beginnen.

Im Rahmen dieses Seminars nehmen wir folgende zentralen Fragen in den Blick: Was bedeutet es konkret, autismussensibel zu handeln? Ist eine Diagnose erforderlich, um unterstützende Maßnahmen wie Visualisierungen oder flexible Strukturen einzuführen?

Das Seminar bietet praktische pädagogische Strategien, die sowohl in den Alltag von Eltern als auch von Fachkräften integriert werden können. Mit einem Fokus auf inklusive Pädagogik entwickeln wir effektive Ansätze zur Förderung von Kommunikation, sozialen Beziehungen sowie Lern- und Verhaltensregulation.

Termin:	5. September 2026 (Teil 1)	19. September 2026 (Teil 2)
	Sa. 9:30–13:00 Uhr	Sa. 9:30–13:00 Uhr

Ort:	Online	Online
-------------	--------	--------

Anmeldefrist:	5. August 2026
----------------------	----------------

Stornofrist:	5. August 2026
---------------------	----------------

Kosten für beide Termine zusammen inkl. Seminarunterlagen
Euro 130,- für Mitglieder des Bundesverbandes
Euro 170,- für Mitarbeiter von Mitgliedseinrichtungen
Euro 210,- für Sonstige

Kurs Nr. 2026J-134

„Hier darf ich sein ...“ – Wohnangebote für Menschen in schwersten Krisen

Für Fachkräfte und Angehörige

Dozent: Björn Kozik, Bereichsleitung Behindertenhilfe
Diakonie Güstrow e.V., Autismustherapeut
Benjamin Schmitz, Einrichtungsleiter (s.o.)

Erwachsene Menschen mit Autismus, denen zudem starkes herausforderndes Verhalten zugeschrieben wird, haben häufig die größten Schwierigkeiten Wohnangebote zu finden, die ihnen gerecht werden und die zudem Lebensperspektive bieten.

Gesucht werden Angebote, die sich vom üblichen Betreuungsetting in Wohngruppen lösen und sich zudem flexibel auf die Eigenarten des Menschen einlassen und auch in zukünftigen Krisen Stabilität und Individualität vermitteln.

Dabei spielt häufig nicht nur die Personalintensität, sondern auch die räumliche Struktur des Angebotes, sowie die Grundhaltung der Mitarbeiter:innen eine entscheidende Rolle.

In dem Seminar möchten wir Sie auf den Weg mitnehmen, angefangen beim Anruf verzweifelter Angehöriger bis hin zum stabilen Wohnangebot mit allen Krisen, Ärgernissen und Widerständen.

Die beteiligten Angehörigen, Sozialämter, Mitarbeiter:innen, Werkstätten, Therapeut:innen und psychiatrischen Einrichtungen sollen dabei beleuchtet werden.

Termin: 12. September 2026

Sa. 9:30–17:00 Uhr

Ort: Online

Anmeldefrist: 12. August 2026

Stornofrist: 12. August 2026

Kosten inkl. Seminarunterlagen

Euro 130,- für Mitglieder des Bundesverbandes

Euro 170,- für Mitarbeiter von Mitgliedseinrichtungen

Euro 210,- für Sonstige

Verdacht auf Autismus – im Kontext der Frühförderung

Für Fachkräfte

Dozentin: Wienke Bracht, Heilpädagogin (B.A.)

In der Frühförderung finden sich neben den Kindern, die bereits eine anerkannte Behinderung diagnostiziert bekommen haben, auch Kinder, die bei einer U-Untersuchung, im häuslichen Umfeld oder im Kita-Alltag durch Schwierigkeiten oder Verzögerungen in der kindlichen Entwicklung aufgefallen sind. Manchmal gibt es bereits einen Verdacht, aber die Symptome sind nicht greifbar. Das frühzeitige Entdecken einer möglichen Autismus-Diagnose ist für die kindliche Entwicklung jedoch von besonderer Bedeutung. Dieses Seminar zielt darauf ab, den Teilnehmenden mehr Handlungssicherheit und -kompetenz im Umgang mit einem Verdacht auf Autismus zu vermitteln. Was sind mögliche frühe Anzeichen und was kann ich tun, um den Verdacht, z. B. mithilfe von förderdiagnostischen Mitteln, zu stützen? Wie kann ich das Umfeld für eine Diagnostik sensibilisieren und wie kann weitere Hilfe möglichst frühzeitig installiert werden?

- Vermittlung von Grundlagen über eine autismusspezifische Informationsverarbeitung
- förderdiagnostische Möglichkeiten zur Erkennung möglicher Anzeichen/frühe Symptome einer Autismus-Spektrum-Störung
- Sensibilisierung des Umfelds und Weg zur Diagnose
- ggf. Bearbeitung von Fallbeispielen

Termin: 10. Oktober 2026
Sa. 9:30–17:00 Uhr

Ort: Online

Anmeldefrist: 10. September 2026

Stornofrist: 10. September 2026

Kosten inkl. Seminarunterlagen

Euro 130,- für Mitglieder des Bundesverbandes

Euro 170,- für Mitarbeiter von Mitgliedseinrichtungen

Euro 210,- für Sonstige

Inklusiver Kinderschutz – die Bedeutung von Autismus im Rahmen einer Gefährdungseinschätzung

Für Fachkräfte

Dozentin: Laura Switala, Logopädin, zertifizierte Autismus-therapeutin, Kinderschutzfachkraft

Die Gefährdungseinschätzung im Rahmen von §§8a, 8b SGB VIII stellt uns vor eine große Herausforderung, vor allem im inklusionssensiblen Kinderschutz bei Kindern im Autismus-Spektrum. Gemeinsam wollen wir die Besonderheiten dieses Themas und praxisnahe Vorgehensweisen erarbeiten.

- Erarbeitung einer Einschätzung, ob das Verhalten des Kindes auf eine tatsächliche Gefährdung zurückzuführen ist oder auf durch Autismus bedingten Besonderheiten beruht
- Kennenlernen von Herausforderungen für die praktische Arbeit/für die Umsetzung des Schutzauftrages
- Mögliche Präventionsmaßnahmen
- Gefährdungsabwendung
- Ideen für eine am Kindeswohl orientierte Inklusion

Termin: 29. Oktober 2026
Do. 9:30–17:00 Uhr

Ort: Online

Anmeldefrist: 29. September 2026

Stornofrist: 29. September 2026

Kosten inkl. Seminarunterlagen

Euro 130,- für Mitglieder des Bundesverbandes

Euro 170,- für Mitarbeiter von Mitgliedseinrichtungen

Euro 210,- für Sonstige

Arbeit mit Familien mit Migrationshintergrund

Für Fachkräfte

Dozent: Dr. Anas Nashef, Diplom-Psychologe

Es ist kein Geheimnis, dass die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen mit Autismus und deren Familien ungeachtet des Aufgabenbereichs Fachkräften besondere Kompetenzen abverlangt. Wie ist es, wenn das Kind/die Familie zudem eine Migrationsgeschichte – mit oder ohne Fluchterfahrung – vorweist? Welche Besonderheiten bestehen in der Arbeit mit diesen Familien, die unbedingt zu berücksichtigen sind und die gleichermaßen Herausforderungen und Chancen für die Fachkräfte sein können?

In diesem Workshop wird über Erfahrungen in diesem Bereich berichtet und Chancen sowie Stolpersteine und Lösungswege eruiert, um zu einer kultursensiblen autismusspezifischen Arbeit beizutragen, ohne die individuellen Unterschiede außer Acht zu lassen.

Inhalte der Fortbildung:

- Stand der Migration
- Besonderheiten bei einer vorliegenden Migrationsgeschichte
- Überlegungen zu einer kultursensiblen Diagnostik
- Gestaltung der Arbeit mit den Familien und etwaig erforderliche Modifikationen
- Ggf. Austausch über Fallvignetten

Termin: 7. November 2026
Sa. 9:30–17:00 Uhr

Ort: Online

Anmeldefrist: 7. Oktober 2026

Stornofrist: 7. Oktober 2026

Kosten inkl. Seminarunterlagen

Euro 130,- für Mitglieder des Bundesverbandes

Euro 170,- für Mitarbeiter von Mitgliedseinrichtungen

Euro 210,- für Sonstige

Kurs Nr. 2026K-148

„Lächeln in der Schule und zu Hause der Zusammenbruch“ – Mädchen mit Autismus

Für Fachkräfte, Angehörige und Betroffene

Dozentin: Manuela Gregers, Diplom-Pädagogin

Wieso fallen hochfunktionale Mädchen mit Autismus in ihrer Kindergarten- und Schulzeit meist so wenig auf und durchlaufen dann häufig einen langwierigen Diagnostikprozess? Und was bedeutet in diesem Zusammenhang das Phänomen „Masking“/ „Camouflaging“?

In diesem Seminar soll unter Bezugnahme neuester, wissenschaftlicher Forschungsergebnisse die spezifischen Besonderheiten von Mädchen mit Autismus genauer erforscht werden und darauf aufbauend geeignete Therapiemethoden für den weiblichen Phänotyp Autismus herausgestellt werden.

Zusammen sollen dann geeignete Rahmenbedingungen zusammengestellt werden, damit Mädchen eine positive Identität als Mensch mit Autismus ausbilden können.

Inhalte:

- Neueste Forschungsergebnisse zum weiblichen Phänotyp Autismus
- Das Phänomen „Masking“
- Geeignete Therapiemethoden für Mädchen mit Autismus
- Videos zum Themenschwerpunkt

Termin: 13. November 2026

Fr. 9:30–17:00 Uhr

Ort: Online

Anmeldefrist: 13. Oktober 2026

Stornofrist: 13. Oktober 2026

Kosten inkl. Seminarunterlagen

Euro 130,- für Mitglieder des Bundesverbandes

Euro 170,- für Mitarbeiter von Mitgliedseinrichtungen

Euro 210,- für Sonstige

Frauen mit Autismus

Für Fachkräfte, Angehörige und Betroffene

Dozentin: Manuela Gregers, Diplom-Pädagogin

Jedes Jahr häufen sich die Autismusdiagnosen bei Frauen im Erwachsenenalter. Welche Bedeutung hat hier das Phänomen „Masking“/„Camouflaging“ und welche Komorbiditäten sind meist schon zu berücksichtigen?

In diesem Seminar soll unter Bezugnahme neuester, wissenschaftlicher Forschungsergebnisse die spezifischen Besonderheiten u.a. in der Emotionsregulierung, im Denken und Handeln von Frauen mit Autismus genauer erforscht werden.

Zusammen sollen dann geeignete Rahmenbedingungen zusammengestellt werden, damit Frauen eine positive Identität als Mensch mit Autismus ausbilden können.

Inhalte:

- Neueste Forschungsergebnisse zum weiblichen Phänotyp Autismus
- Das Phänomen „Masking“
- Geeignete Therapiemethoden für Frauen mit Autismus
- Videos zum Themenschwerpunkt

Termin: 14. November 2026

Sa. 9:30–17:00 Uhr

Ort: Online

Anmeldefrist: 14. Oktober 2026

Stornofrist: 14. Oktober 2026

Kosten inkl. Seminarunterlagen

Euro 130,- für Mitglieder des Bundesverbandes

Euro 170,- für Mitarbeiter von Mitgliedseinrichtungen

Euro 210,- für Sonstige

Autistische Trauer verstehen und begleiten

Für Fachkräfte

Dozentin: Katrin Zinkel, Fachberaterin Autismus

Trauer ist ein individueller Prozess – für autistische Menschen jedoch oft mit zusätzlichen Herausforderungen verbunden. Dieses Seminar richtet sich an Fachkräfte, die mit autistischen Klient:innen oder Patient:innen arbeiten und ihr Verständnis für deren Trauerprozesse vertiefen möchten.

Nach einem kurzen Überblick über allgemeine Trauerkultur in Deutschland beleuchten wir die spezifischen Merkmale autistischer Trauer. Sie erhalten Einblicke in die Innensicht autistischer Menschen und lernen, irritierend wirkende Verhaltensweisen oder Äußerungen besser zu verstehen.

Themen wie autistische Wahrnehmung, Sonderinteressen, Routinen und die besondere Art der Kommunikation spielen in der Trauer eine ebenso zentrale Rolle wie im Alltag. Häufiges Missverstehen kann zu Fehlinterpretationen, Selbstzweifeln und zusätzlicher emotionaler Belastung führen.

Ein Schwerpunkt des Seminars liegt auf der Frage: Wie können autistische Menschen in ihrer individuellen Trauer wertfrei und wohlwollend begleitet werden? Gemeinsam entwickeln wir Ansätze für eine sensible und bedürfnisgerechte Unterstützung.

Das Seminar kombiniert theoretische Grundlagen mit praxisnahen Impulsen und bietet Raum für Austausch und Reflexion.

Termin: 14. November 2026

Sa. 9:00–12:30 Uhr

Ort: Online

Anmeldefrist: 14. Oktober 2026

Stornofrist: 14. Oktober 2026

Kosten inkl. Seminarunterlagen

Euro 65,- für Mitglieder des Bundesverbandes

Euro 85,- für Mitarbeiter von Mitgliedseinrichtungen

Euro 105,- für Sonstige

Kurs Nr. 2026K-155

Wohnen für Menschen aus dem Autismus-Spektrum mit Hilfe einer „Assistenz beim Wohnen“

Für Fachkräfte, Angehörige und Betroffene

Dozentin: Silke Bruns, Diplom-Pädagogin

Auch für Menschen mit Autismus gilt, dass sie selbstbestimmt leben und wohnen wollen. „Selbstständig Leben lernen“ – unter diesem Leitsatz werden individuelle Assistenzleistungen angeboten.

Orientiert an den Bedürfnissen und Wünschen des Einzelnen hat die Unterstützung ein höchstmögliches Maß an Selbstständigkeit zum Ziel. Aber was bedeutet dies in der praktischen Umsetzung?

In diesem Seminar soll vermittelt werden, wie mit Hilfe einer „Assistenz beim Wohnen“ (ABW), ein selbstständiges Wohnen erreicht werden kann. Mit vielen Beispielen aus der Praxis soll das Thema Wohnen für Menschen mit Autismus näher betrachtet werden.

- Welche Möglichkeiten der Unterstützung gibt es?
- Wie kann eine „Assistenz beim Wohnen“ angebahnt werden?
- Was bedeutet konkret die Eingliederungshilfe ABW?

Termin: 4. Dezember 2026

Fr. 9:30–17:00 Uhr

Ort: Online

Anmeldefrist: 4. November 2026

Stornofrist: 4. November 2026

Kosten inkl. Seminarunterlagen

Euro 130,- für Mitglieder des Bundesverbandes

Euro 170,- für Mitarbeiter von Mitgliedseinrichtungen

Euro 210,- für Sonstige

Autistische Besonderheiten

Für Fachkräfte und Angehörige

Dozentin: Ina Jahnke, Sonderpädagogin, Fachreferentin für Autismus

Autistische Besonderheiten zeigen sich vielfältig, etwa durch Stimming – sich wiederholende Bewegungen oder Geräusche zur Regulation – und „autistic nesting“, das Bedürfnis nach einem sicheren, strukturierten Rückzugsort.

Paradoxe Reizempfindlichkeiten bedeuten, dass Betroffene auf bestimmte Reize gleichzeitig über- und unterempfindlich reagieren können. Dieses „Zu-viel-zu-wenig“-Verhalten erschwert das Verstehen und den Umgang oft erheblich.

In der geplanten Fortbildung werden diese Themen aus zwei unterschiedlichen Blickwinkeln beleuchtet: Zum einen aus der Sicht von Fachkräften, die Unterstützung anbieten, und zum anderen aus der partizipativen Perspektive autistischer Menschen selbst. So können Erfahrungen geteilt und Verständnis vertieft werden. Ziel ist es, praktische Strategien für den Alltag zu entwickeln, für ein wertschätzendes Miteinander.

Termin: 5. Dezember 2026
Sa. 9:30–17:00 Uhr

Ort: Online

Anmeldefrist: 5. November 2026

Stornofrist: 5. November 2026

Kosten inkl. Seminarunterlagen

Euro 130,- für Mitglieder des Bundesverbandes

Euro 170,- für Mitarbeiter von Mitgliedseinrichtungen

Euro 210,- für Sonstige

Herausforderndes Verhalten/Krisen

Kurs Nr. 2026K-03

Autismus – Stresserleben und „herausforderndes“ Verhalten

Für Mitarbeitende in der Betreuung und Begleitung von autistischen Menschen mit hohem Unterstützungsbedarf

Dozent: Reinhard Rudolph, Dipl.-Psychologe

Menschen mit Autismus und hohem Unterstützungsbedarf zeigen nicht selten ein kulturell abweichendes Verhalten von solcher Intensität, Häufigkeit oder Dauer, dass die physische Sicherheit der Person selbst oder anderer Personen ernsthaft gefährdet sein kann. Darüber hinaus ergeben sich durch dieses häufig als „herausfordernd“ beschriebene Verhalten regelmäßig erhebliche Einschränkungen in der Teilhabe am öffentlichen Leben.

In neueren Ansätzen wird dieses Verhalten mit dem Erleben von Stress in Verbindung gebracht. Im Seminar geht es darum, diese oft unsichtbaren autistmustypischen Stressfaktoren in der Wahrnehmung und in der sozialen Kommunikation sichtbar zu machen, um im nächsten Schritt konkrete und grundsätzliche Handlungsperspektiven für die Vermeidung und Bewältigung „herausfordernder“ Verhaltensweisen daraus abzuleiten (Stressanalyse, Krisenbewältigung, Schutzfaktoren, Umfeldgestaltung, Elemente einer autismusfreundlichen Grundhaltung).

Termin: 18. April 2026
Sa. 9:30–17:00 Uhr

Ort: Berlin

Anmeldefrist: 18. März 2026

Stornofrist: 18. März 2026

Kosten inkl. Seminarunterlagen und Verpflegung

Euro 170,- für Mitglieder des Bundesverbandes

Euro 220,- für Mitarbeiter von Mitgliedseinrichtungen

Euro 270,- für Sonstige

Herausforderndes Verhalten/Krisen

Kurs Nr. 2026K-123

(K)eine Alternative haben zu herausforderndem Verhalten?! Umgang mit herausfordernden Verhaltensweisen

Für Fachkräfte und Angehörige

Dozent: Claudio Castañeda, Diplom-Sozialpädagoge

Viele Menschen, die nicht ausreichend kommunizieren/sprechen können und Besonderheiten in Kognition und Wahrnehmung haben zeigen Verhaltensweisen, die für uns ein Problem darstellen: Sie schreien, schlagen sich oder andere, zerstören Dinge, verweigern sich usw.

Das Verhalten ist dann für uns meist sehr belastend und wir sind auf der Suche nach möglichst schnellen Lösungen. Bevor es jedoch um Lösungsideen gehen kann, gilt es im Rahmen dieser Veranstaltung darum, dass wir etwas verstehen:

- Was sind Ursachen und Auslöser?
- Welche Funktionen hat das Verhalten?
- Wie können wir durch Lösungsideen, zum Beispiel mit UK oder aus dem TEACCH®-Ansatz, Alternativen zu herausfordernden Verhaltensweisen ermöglichen?

Der Onlinekurs besteht aus zwei Bausteinen. Baustein 1 besteht aus einem Padlet (digitale) Pinnwand, welches die Teilnehmer:innen vier Wochen vor dem Onlinekurs erhalten. Auf diesem Padlet befinden sich Videopräsentationen mit einem Teil des Inputs, Handouts und Begleitmaterialien, die sich die Teilnehmer:innen vor dem Kurs selbständig erarbeiten. Baustein 2 ist der Onlinekurs.

Termin: 29. Mai 2026
Fr. 9:30–17:00 Uhr

Ort: Online

Anmeldefrist: 29. April 2026

Stornofrist: 29. April 2026

Kosten inkl. Seminarunterlagen

Euro 130,- für Mitglieder des Bundesverbandes

Euro 170,- für Mitarbeiter von Mitgliedseinrichtungen

Euro 210,- für Sonstige

Kurs Nr. 2026J-131

Umgang mit herausforderndem Verhalten – pädagogische Möglichkeiten und rechtlicher Rahmen

Für Fachkräfte und Angehörige

Dozent: Ass. jur. Christian Frese,
Geschäftsführer des Bundesverbandes
Fabian Diekmann, Diplom-Pädagoge,
Fachreferent des Bundesverbandes

Im Umgang mit herausfordernden Verhaltensweisen von Menschen mit Autismus stoßen wir immer wieder an unsere Grenzen. Als Einzelperson oder als ganzes Team fühlen wir uns unsicher in unserem Handlungsspielraum oder hilflos, weil wir es nicht schaffen, das Verhalten des Klienten in positiver Weise beeinflussen oder verändern zu können. Im Seminar berücksichtigen wir gleichermaßen pädagogische wie rechtliche Aspekte.

- Den Zusammenhang von Autismus und herausfordernden Verhaltensweisen (Ursache und Wirkungen)
- Vorbeugende/proaktive Maßnahmen
- Den pädagogischen Umgang in und mit kritischen Situationen
- Krisenintervention als Teil autismusspezifischen Vorgehens
- Die Reflexion und Nachbetrachtung von Krisensituationen

Rechtliche Aspekte:

- Grundrechte und Menschenwürde
- Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen

Termin: 20. Juni 2026
Sa. 9:30–17:00 Uhr

Ort: Online

Anmeldefrist: 20. Mai 2026

Stornofrist: 20. Mai 2026

Kosten inkl. Seminarunterlagen

Euro 130,- für Mitglieder des Bundesverbandes

Euro 170,- für Mitarbeiter von Mitgliedseinrichtungen

Euro 210,- für Sonstige

Herausforderndes Verhalten/Krisen

Kurs Nr. 2026J-137

„Bevor ich mit meinem Latein am Ende bin...“

Für Fachkräfte und Angehörige

Dozentin: Leni Schütz, Diplom-Sozialpädagogin

Immer wieder gibt es herausfordernde Situationen, in denen wir mit gängigen pädagogischen Methoden und Strategien nicht wirklich weiterkommen. Immer wieder kommt es zu Konflikten, herausforderndem Verhalten oder Handgreiflichkeiten. Eine hilfreiche Methode, um in solchen Momenten besser zurechtzukommen, ist der „Unaufgeregte Umgang“ (nach Bo H. Elven). Diese Methode ermöglicht es, die Erwartungen und Anforderungen des täglichen Miteinanders genauer zu betrachten, um zu verstehen, an welchen „Schrauben man drehen“ kann. In dieser Fortbildung lernen Sie die Grundlagen des „Unaufgeregten Umgangs“ kennen und wie Sie diesen konkret in Ihrer Arbeit umsetzen können, um herausfordernde Situationen möglichst gar nicht erst entstehen zu lassen.

- Kennenlernen der Methode „Unaufgeregter Umgang“
- Praktische Umsetzung
- Zusammenhang von herausforderndem Verhalten und Stress

Termin: 22. September 2026

Di. 9:30–17:00 Uhr

Ort: Online

Anmeldefrist: 22. August 2026

Stornofrist: 22. August 2026

Kosten inkl. Seminarunterlagen

Euro 130,- für Mitglieder des Bundesverbandes

Euro 170,- für Mitarbeiter von Mitgliedseinrichtungen

Euro 210,- für Sonstige

Kurs Nr. 2026K-107

Unterstützte Kommunikation (UK) & Autismus

Für Fachkräfte und Angehörige

Dozent: Claudio Castañeda, Diplom-Sozialpädagoge

Alle Menschen sind soziale Lebewesen und somit auf eine gelingende Kommunikation mit anderen angewiesen. Menschen aus dem Autismus-Spektrum, die nicht oder nicht ausreichend mittels Lautsprache kommunizieren können, brauchen Alternativen. Die Unterstützte Kommunikation (UK) kennt hier viele verschiedene Angebote wie Gebärden, Bildkarten, Kommunikationstafeln oder Talker. In der Praxis stellen wir dann jedoch oft fest, dass es nicht ausreicht, die UK-Hilfsmittel einfach nur anzubieten. In der Fortbildung wollen wir uns daher genauer mit möglichen Knackpunkten in der frühen Kommunikationsentwicklung beschäftigen und was das für die Umsetzung von UK bedeutet.

Die Fortbildung besteht aus 2 Teilen. In Teil 1 beschäftigen wir uns insbesondere mit der Sache mit dem DU. Warum können manche Menschen aus dem Autismus-Spektrum einen Talker als Gerät sehr geschickt bedienen und gleichzeitig doch nicht mit uns kommunizieren? Was hat das mit der frühen Interaktions- und Kommunikationsentwicklung zu tun? Wie können wir diese besser einschätzen? Was bedeutet das für die Praxis? In Teil 2 schauen wir genauer auf verschiedene UK-Angebote, für wen diese ab wann geeignet sind und was wir machen können, um die gemeinsame Kommunikation gelingend zu unterstützen.

Termin:	27. Februar 2026 (Teil 1)	26. März 2026 (Teil 2)
	Fr. 9:30–17:00 Uhr	Do. 9:30–17:00 Uhr
Ort:	Online	Online
Anmeldefrist:	27. Januar 2026	27. Januar 2026
Stornofrist:	27. Januar 2026	27. Januar 2026

Kosten inkl. Seminarunterlagen

Euro 260,- für Mitglieder des Bundesverbandes

Euro 340,- für Mitarbeiter von Mitgliedseinrichtungen

Euro 420,- für Sonstige

Kurs Nr. 2026J-06

Sprache und Kommunikation bei Menschen mit Autismus

Für Angehörige und Fachkräfte

Dozentin: Laura Switala, Logopädin, zertifizierte Autismus-therapeutin, Kinderschutzfachkraft

Kommunikation – was ist das überhaupt? Welche sprachlichen Besonderheiten gibt es bei Menschen mit Autismus und wie unterscheidet sich neurotypische Kommunikation von der autistischen Kommunikation?

Kommunikation stellt ein besonderes Grundbedürfnis dar und dient dem Informationsaustausch. Auch ermöglicht sie uns Partizipation. Nicht nur verbale sondern auch nonverbale Kommunikation (Gestik, Mimik, Körperhaltung und Stimme) kommen hierbei zum Einsatz. Leider ist unsere Sprache anfällig für Störungen und Fehlinterpretationen.

Wie können wir Kommunikation so gestalten, dass es zu weniger „Missverständnissen“ kommt? Welche Maßnahmen zur Sprachförderung können gezielt eingesetzt werden?

Themenschwerpunkte:

- die physiologische (neurotypische) Sprachentwicklung
- die Sprachentwicklung bei Menschen mit Autismus
- Gestaltung von Kommunikation
- Sprachförderung
- Möglichkeiten der Unterstützten Kommunikation

Termin: 24. Oktober 2026
Sa. 9:30–17:00 Uhr

Ort: Frankfurt (M.)

Anmeldefrist: 24. September 2026

Stornofrist: 24. September 2026

Kosten inkl. Seminarunterlagen und Verpflegung

Euro 170,- für Mitglieder des Bundesverbandes

Euro 220,- für Mitarbeiter von Mitgliedseinrichtungen

Euro 270,- für Sonstige

Verstehen unterstützen mit visuellen Hilfen

Für Fachkräfte und Angehörige

Dozent: Claudio Castañeda, Diplom-Sozialpädagoge

Viele Menschen aus dem Autismus-Spektrum profitieren in ihrem Alltag von visuellen Informationen und visuellen Strategien.

Im Rahmen der Veranstaltung schauen wir uns deshalb an, warum das so ist und welche Kriterien beim Einsatz von visuellen Verstehenshilfen wichtig sind. Weiter beschäftigen wir uns intensiv mit verschiedenen Formen und Methoden der visuellen Verstehenshilfen und werden diese u.a. anhand eigener Fallbeispiele erproben und besprechen.

Zu den visuellen Verstehenshilfen, die wir in der Fortbildung genauer betrachten gehören:

- Alternativenübersichten (Contingency Maps) nach Pat Miranda
- Comic Strip Conversations (Carol Gray)
- Social Stories (Carol Gray)
- Videomodelling

Visuelle Verstehenshilfen umfassen also verschiedene Angebote und sind somit für Menschen aller Alterstufen und aus allen Bereichen des Autismus-Spektrum geeignet.

Termin: 30. Oktober 2026
Fr. 9:30–17:00 Uhr

Ort: Online

Anmeldefrist: 30. September 2026

Stornofrist: 30. September 2026

Kosten inkl. Seminarunterlagen

Euro 130,- für Mitglieder des Bundesverbandes

Euro 170,- für Mitarbeiter von Mitgliedseinrichtungen

Euro 210,- für Sonstige

Kurs Nr. 2026J-01

ADOS und ADI-R – Kompaktworkshop

Für klinisch-psychologische Fachkräfte

Dozentinnen: Christine Teune, Diplom-Psychologin
Stefanie Trikojat-Klein, Heilpädagogin

Der ADOS (Diagnostische Beobachtungsskala für autistische Störungen) ist ein umfassendes, halbstrukturiertes Beobachtungsverfahren zur Erfassung von qualitativen Auffälligkeiten in den Bereichen Kommunikation, soziale Interaktion und Spielverhalten/Fantasiespiel. Es gilt als gut validiert und wird als „Goldstandard“ in der Autismusdiagnostik bezeichnet.

Das ADI-R (Diagnostisches Interview für Autismus – Revidiert) ist ein strukturiertes Elterninterview und ergänzt die durch den ADOS erhobenen Daten durch anamnestische Informationen der Eltern. ADOS und ADI-R bilden eine umfassende und anerkannte Grundlage zur Beurteilung von Autismus-Spektrum-Störungen.

ADOS-Inhalte im Workshop: Bei der Vorstellung des ADOS werden das Konzept, die verwendeten Aufgabenstellungen und die Auswertungen präsentiert. Die Teilnehmenden erlernen videogestützt die Auswertungsschritte und setzen sich anhand von Fallbeispielen sowie der Interpretation von Ergebnissen mit dem Testverfahren auseinander.

ADI-R-Inhalte im Workshop: Die Vorstellung des ADI-R beinhaltet das Konzept, die Fragestellung und die Auswertung des Fragebogens.

Termin: 31. Januar 2026
Sa. 9:30–17:00 Uhr

Ort: Berlin

Anmeldefrist: 31. Dezember 2025

Stornofrist: 31. Dezember 2025

Kosten inkl. Seminarunterlagen und Verpflegung

Euro 190,- für Mitglieder des Bundesverbandes

Euro 240,- für Mitarbeiter von Mitgliedseinrichtungen

Euro 290,- für Sonstige

Kurs Nr. 2026K-102

Frühförderung nach dem Early Start Denver Model (ESDM)

Vorwiegend für Fachkräfte

Dozentin: Barbara Rittmann, Diplom-Psychologin,
Psychologische Psychotherapeutin,
Zertifizierte Autismus-Therapeutin

Das Early Start Denver Model (ESDM) ist ein auf Autismus spezialisiertes, in den USA entwickeltes Frühtherapiemodell, das eine differenzierte und umfassende Vorgehensweise aufzeigt. Es verbindet ein verhaltenstherapeutisch ausgerichtetes Vorgehen mit interaktionsbasierten Ansätzen. Dem ESDM liegt eine komplexe neuropsychologische Grundlage zur Erklärung des Autismus zugrunde, seine Wirksamkeit ist wissenschaftlich nachgewiesen. Es besteht durch ein gut strukturiertes Interventionsprogramm, das mit Hilfe umfangreicher Checklisten und Vorschlägen zum Therapiematerial seinen Einsatz für die praktische Anwendung erleichtert.

Inhalte des Seminars:

- neuropsychologische Grundlagen des ESDM
- Förderziele des ESDM und ihre praktische Umsetzung
- Checklisten und Therapiematerialpräsentation
- Integration der Eltern und des erweiterten Umfeldes in die Förderung
- Praktische Umsetzung und sinnvolle Ergänzungen
- Videobeispiele aus der Praxis

Termin: 3. Februar 2026
Di. 9:30–17:00 Uhr

Ort: Online

Anmeldefrist: 3. Januar 2026

Stornofrist: 3. Januar 2026

Kosten inkl. Seminarunterlagen

Euro 130,- für Mitglieder des Bundesverbandes

Euro 170,- für Mitarbeiter von Mitgliedseinrichtungen

Euro 210,- für Sonstige

Kurs Nr. 2026J-104

Erweiterung der Beratungs- und Therapiekompetenzen mit der Transaktionsanalyse

Für Fachkräfte

Dozentin: Martina Steinhaus, Dipl.-Psychologin

Die Transaktionsanalyse (TA) ist ein wirksames Denk-, Sprach- und Verhaltensmodell zur Analyse und Veränderung von intra- und interpersonellen Prozessen. Das Theorie- und Methodeninstrument der TA hat sich zu einem sinnvollen Baustein für die Beratung und Therapie für Menschen mit Autismus und ihren Bezugspersonen entwickelt. Dazu tragen sowohl die leichte Verständlichkeit ihrer Konzepte als auch ihr positives Menschenbild, ihre Handlungsorientierung und ihr „therapeutischer Optimismus“ bei.

In diesem Seminar bekommen Sie einen Überblick über das Methodenspektrum und die Arbeitsweisen der TA durch Vortrag, Demonstration und erfahrungsorientierte Übungen. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, die Theorie durch praktische Übungen an Beispielen zu erleben, die Grundkonzepte der TA im persönlichen Bezug zu erfahren und eigene Problemlösungen auszuprobieren. Es soll hierbei besonders auf die Beratung und Unterstützung des Bezugssystems autistischer Menschen eingegangen werden, unter besonderer Berücksichtigung der eigenen Rolle im Beratungssetting. Wir stellen uns die Frage, wie schwierige Gespräche gelingen können und was die Ursache von Konflikten, typischen „Sackgassen“ in der Beratung oder mangelnder Compliance sein kann.

Termin: 10. Februar 2026
Di. 9:30–17:00 Uhr

Ort: Online

Anmeldefrist: 10. Januar 2026

Stornofrist: 10. Januar 2026

Kosten inkl. Seminarunterlagen

Euro 130,- für Mitglieder des Bundesverbandes

Euro 170,- für Mitarbeiter von Mitgliedseinrichtungen

Euro 210,- für Sonstige

Spiele als Entwicklungsaufgabe

Für Fachkräfte und Angehörige

Dozentin: Silke Schellbach, Heilpädagogin,
M.A. Inklusion und Schule

Für autistische Kinder kann es oft herausfordernd sein, auf die Spiel- und Kontaktangebote durch Gleichaltrige oder Bezugspersonen zu reagieren oder diese selbst zu initiieren. Im Seminar werden didaktisch-methodische Schritte erarbeitet, um durch eine gezielte Auswahl und Gestaltung von Spielen und Spielmaterialien die Kontaktbereitschaft und Interaktionsfähigkeiten autistischer Kinder zu entwickeln. Dabei stehen der Bezug zum Lebensalltag der Kinder, die Wahrung der Balance zwischen Struktur und Offenheit und das Mitspielen von Peers im Mittelpunkt.

Inhalte des Seminars:

- Spielentwicklung und Besonderheiten autistischer Kinder
- Gestaltung förderlicher Bedingungen (Wie gestalte ich Spiele und Spielmaterialien?)
- Entwicklungspotenziale im Spiel (Wie kann ich die Entwicklung ganzheitlich unterstützen?)
- Ideenliste „Spiel“: Von den Entwicklungszielen über die Spielidee bis zur transparenten Visualisierung für Beratungssettings
- Spielen mit Peers (Wie kann ich die verschiedenen Spielformen und Interessen einer Kindergruppe zusammenführen?)

Termin:	28. Februar 2026 (Teil 1)	14. März 2026 (Teil 2)
	Sa. 9:00–13:00 Uhr	Sa. 9:00–13:00 Uhr

Ort: Online

Anmeldefrist: 28. Januar 2026 28. Januar 2026

Stornofrist: 28. Januar 2026 28. Januar 2026

Kosten für beide Termine zusammen inkl. Seminarunterlagen

Euro 130,- für Mitglieder des Bundesverbandes

Euro 170,- für Mitarbeiter von Mitgliedseinrichtungen

Euro 210,- für Sonstige

Kurs Nr. 2026K-111

Vom Überlebensmodus in den Lebensmodus – Methoden zum Stressabbau

Für Fachkräfte, Angehörige und Betroffene

Dozentin: Manuela Gregers, Diplom-Pädagogin

Ein erhöhtes Stresserleben ist für die meisten Menschen mit Autismus ein ständiger Begleiter im Alltag und führt über längere Zeit u.a. zu psychosomatischen Beschwerden bis hin zu verfestigten, komorbiden Störungen.

Wie können wir Menschen mit Autismus dabei unterstützen, vom Überlebensmodus – Anspannungsmodus – in den Lebensmodus – Entspannungsmodus – zu kommen, um diesen negativen Auswirkungen entgegenzuwirken?

Dieses Seminar gibt Einblick in die Ursachenforschung des Stresserlebens von Menschen mit Autismus und stellt darauf aufbauend Methoden zum Stressabbau in der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen vor, welche sich in der Praxis bewährt haben.

Inhalte:

- Ursachenforschung zum Stresserleben
- Methoden zum Stressabbau bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen aus der Praxis
- Videos zum Themenschwerpunkt

Termin: 7. März 2026
Sa. 9:30–17:00 Uhr

Ort: Online

Anmeldefrist: 7. Februar 2026

Stornofrist: 7. Februar 2026

Kosten inkl. Seminarunterlagen

Euro 130,- für Mitglieder des Bundesverbandes

Euro 170,- für Mitarbeiter von Mitgliedseinrichtungen

Euro 210,- für Sonstige

Kurs Nr. 2026K-115

TEACCH®-Ansatz im Alltag von Kindern und Jugendlichen mit Autismus

Für Fachkräfte und Angehörige

Dozentin: Manuela Gregers, Diplom-Pädagogin

Menschen im Autismus-Spektrum profitieren aufgrund ihrer Besonderheiten in der Wahrnehmung und der Informationsverarbeitung von dem Einsatz strukturierender und visueller Hilfsmittel. Auf dieser Erkenntnis basiert der TEACCH®-Ansatz.

Das eintägige Seminar gibt einen Einblick in die theoretischen Grundlagen dieses Ansatzes, macht die dazugehörigen kognitiven Erklärungsansätze verstehbar und darauf aufbauend, die vielzähligen und vielschichtigen Umsetzungsmöglichkeiten im Alltag von Kindern und Jugendlichen mit Autismus sichtbar. Denn es geht heutzutage nicht mehr nur um die Visualisierung und Strukturierung von z. B. Handlungsabläufen, sondern vielmehr um die Erschaffung von neuen und vor allem von Menschen mit Autismus positiv besetzten Kommunikations- und Interaktionsräumen.

Inhalte:

- Grundlagen: Der TEACCH®-Ansatz
- Kognitive Erklärungsansätze für autistisches Verhalten
- Vielfältige und vielschichtige Umsetzungsmöglichkeiten
- Einblick in die autismusspezifische Praxis – Material
- Videos zum Themenschwerpunkt

Termin: 17. April 2026
Fr. 9:30–17:00 Uhr

Ort: Online

Anmeldefrist: 17. März 2026

Stornofrist: 17. März 2026

Kosten inkl. Seminarunterlagen

Euro 130,- für Mitglieder des Bundesverbandes

Euro 170,- für Mitarbeiter von Mitgliedseinrichtungen

Euro 210,- für Sonstige

Kurs Nr. 2026K-116

TEACCH®-Ansatz im Alltag von Erwachsenen mit Autismus

Für Fachkräfte und Angehörige

Dozentin: Manuela Gregers, Diplom-Pädagogin

Menschen im Autismus-Spektrum profitieren aufgrund ihrer Besonderheiten in der Wahrnehmung und der Informationsverarbeitung von dem Einsatz strukturierender und visueller Hilfsmittel. Auf dieser Erkenntnis basiert der TEACCH®-Ansatz.

Das eintägige Seminar gibt einen Einblick in die theoretischen Grundlagen dieses Ansatzes, macht die dazugehörigen kognitiven Erklärungsansätze verstehbar und darauf aufbauend, die vielzähligen und vielschichtigen Umsetzungsmöglichkeiten im Alltag von Erwachsenen mit Autismus sichtbar. Denn es geht heutzutage nicht mehr nur um die Visualisierung und Strukturierung von z. B. Handlungsabläufen, sondern vielmehr um die Erschaffung von neuen und vor allem von Menschen mit Autismus positiv besetzten Kommunikations- und Interaktionsräumen.

Inhalte:

- Grundlagen: Der TEACCH®-Ansatz
- Kognitive Erklärungsansätze für autistisches Verhalten
- Vielfältige und vielschichtige Umsetzungsmöglichkeiten
- Einblick in die autismusspezifische Praxis – Material
- Videos zum Themenschwerpunkt

Termin: 18. April 2026
Sa. 9:30–17:00 Uhr

Ort: Online

Anmeldefrist: 18. März 2026

Stornofrist: 18. März 2026

Kosten inkl. Seminarunterlagen

Euro 130,- für Mitglieder des Bundesverbandes

Euro 170,- für Mitarbeiter von Mitgliedseinrichtungen

Euro 210,- für Sonstige

Kurs Nr. 2026J-02

Einführung in die Diagnostik und Behandlung von AuDHS*

Für Fachkräfte, die diagnostisch/therapeutisch
mit AuDHS-Betroffenen arbeiten

Dozentin: Kristina Marquass,
Dipl. Psych., Psychotherapeutin (VT)

In dieser Aufbaufortbildung sollen Möglichkeiten zur Diagnostik einer AuDHS im Erwachsenenalter aufgezeigt werden. Da eine S3-Leitlinie zu AuDHS bislang fehlt, werden die S3-Leitlinien zu Autismus und ADHS genutzt und ein erfahrungsbasierter Leitfaden vermittelt. Dazu sollen verschiedene Arten der Fremd- und Eigenanamnese, Tests, Möglichkeiten der strukturierten Beobachtung und Interviewführung sowie Informationen zur Differentialdiagnostik aufgezeigt werden. Mit Video- und Fotomaterial aus der Praxis und zahlreichen Fallbeispielen wird die Vielfalt AuDHS-typischer Reaktionsweisen in der Testung und mögliche Symptome aufgezeigt. Es werden praktische, alltagstaugliche und leicht anwendbare Möglichkeiten zur Erhebung der Symptome besprochen und deren Einsatz im Diagnostikalltag diskutiert.

Abschließend werden vor dem Hintergrund individueller Erfahrungen verschiedener Behandler:innen- und Patient:innen Behandlungsempfehlungen und therapeutische Interventionen und ihre Hürden und Vorteile vorgestellt. Exemplarisch werden neben der Psychotherapie angrenzende medizinische Bereiche benannt und einige hilfreiche Empfehlungen für Betroffene, deren Angehörige und Fachleute erörtert.

Termin: 9. Mai 2026
Sa. 9:30–17:00 Uhr

Ort: Frankfurt/M.

Anmeldefrist: 9. April 2026

Stornofrist: 9. April 2026

Kosten inkl. Seminarunterlagen

Euro 170,- für Mitglieder des Bundesverbandes

Euro 220,- für Mitarbeiter von Mitgliedseinrichtungen

Euro 270,- für Sonstige

Kurs Nr. 2026K-118

Autismusdiagnostik bei Erwachsenen mit Störung der Intelligenzentwicklung*

Für psychologische, psychiatrische und pädagogische
Fachkräfte

Dozent: Dr. Thomas Bergmann, Dipl.-Musiktherapeut,
therapeutische Leitung des BHZ, Berlin

Jeder fünfte Mensch mit einer Störung der Intelligenzentwicklung ist im Autismus-Spektrum. Trotz dieser hohen Prävalenz bleibt ein zusätzlicher Autismus in dieser Gruppe oft bis ins Erwachsenenalter unerkannt. Eine fehlende oder falsche Diagnose resultiert in häufiger psychotroper Langzeitmedikation aufgrund von Verhaltensproblemen und inadäquaten pädagogischen Konzepten. Mittlerweile stehen spezifische diagnostische Verfahren zur Verfügung, um eine ursachenspezifische Behandlung, Förderung und Umfeldgestaltung zu gewährleisten.

In diesem Seminar werden die ICD-11-Kriterien für neurologische Entwicklungsstörungen präsentiert, Phänotypen genetischer Syndrome und sensorischer Behinderungen in Abgrenzung zum Autismus-Spektrum aufgezeigt, Differenzialdiagnosen und Komorbiditäten diskutiert sowie in spezifische Screening- und Diagnoseverfahren wie SEAS-M, DiBAS-R oder MUSAD eingeführt.

Die Teilnehmer:innen werden anhand von Video- und Fallbeispielen in die Besonderheiten der Autismusdiagnostik bei Personen mit einer Störung der Intelligenzentwicklung eingeführt.

Termin: 20. April 2026
Mo. 9:00–12:30 Uhr

Ort: Online

Anmeldefrist: 20. März 2026

Stornofrist: 20. März 2026

Kosten inkl. Seminarunterlagen

Euro 65,- für Mitglieder des Bundesverbandes

Euro 85,- für Mitarbeiter von Mitgliedseinrichtungen

Euro 105,- für Sonstige

Übergänge im Alltag gestalten

Für Fachkräfte

Dozentin: Yvette Schatz, Diplom-Heilpädagogin

Mikrotransitionen, wie der Wechsel von Aktivitäten, Räumen oder Bezugspersonen, stellen für Kinder im Autismus-Spektrum eine besondere Herausforderung dar. Unerwartete Veränderungen führen dabei häufig zu Verunsicherung und zum Verlust der emotionalen Selbstregulation. Eine klare Strukturierung von Übergängen sowie Vorhersehbarkeit und verlässliche Routinen sind zentrale Voraussetzungen, um diese Situationen zu bewältigen.

Durch das schrittweise Erarbeiten von Skripts, klaren Abläufen und unterstützenden Übergangshilfen lassen sich diese Mikrotransitionen verständlicher gestalten. Ergänzend werden Strategien für Raum- und Handlungswechsel sowie für Übergänge zwischen Bezugspersonen aufgegriffen, mit dem Ziel, Übergänge als weniger bedrohlich zu erleben und zunehmend flexibler damit umgehen zu können.

Inhalte:

- Was sind Mikrotransitionen?
- Der Wechsel von Räumen
- Der Wechsel von Aktivitäten
- Der Aufbau von Skripts (Mahlzeit, Schlafen, Pflege)
- Der Wechsel von Personen

Termin: 30. April 2026
Do. 8:30–15:00 Uhr

Ort: Online

Anmeldefrist: 30. März 2026

Stornofrist: 30. März 2026

Kosten inkl. Seminarunterlagen

Euro 115,- für Mitglieder des Bundesverbandes

Euro 150,- für Mitarbeiter von Mitgliedseinrichtungen

Euro 185,- für Sonstige

Methoden der Kognitiven Verhaltenstherapie für Erwachsene

Für Fachkräfte

Dozentin: Silke Lipinski, M.A. Klinische Psychologie

Erwachsene im Autismusspektrum leiden häufiger als die Durchschnittsbevölkerung zusätzlich an psychischen Herausforderungen sowie an psychischen Erkrankungen wie Depressionen, Ängsten, Zwängen. Wenngleich die Kernproblematiken von Autismus lebenslang bestehen bleiben, so ist es dennoch möglich, mit Hilfe angepasster Interventionen den Betroffenen Bewältigungsstrategien für ihre Schwierigkeiten zu vermitteln und ihnen dadurch mehr Lebensqualität zu ermöglichen.

In der Veranstaltung werden neben den spezifischen Bedürfnissen von Erwachsenen mit Autismus bezüglich Beratungs-/Therapie-Setting, Beziehungsgestaltung, Informationsverarbeitung etc. insbesondere Interventionen aus der Kognitiven Verhaltenstherapie (KVT) vorgestellt, die besonders auf Menschen im Autismusspektrum angepasst sind. Raum für Fragen ist ebenfalls eingeplant.

Termin: 8. Mai 2026
Fr. 9:00–12:30 Uhr

Ort: Online

Anmeldefrist: 8. April 2026

Stornofrist: 8. April 2026

Kosten inkl. Seminarunterlagen

Euro 65,- für Mitglieder des Bundesverbandes

Euro 85,- für Mitarbeiter von Mitgliedseinrichtungen

Euro 105,- für Sonstige

Kurs Nr. 2026J-124

Förderung von Kindern mit ausgeprägten autistischen Entwicklungsauffälligkeiten – Potentiale erkennen und wachsen lassen

Für Fachkräfte

Dozentin: Stephanie Hohndorf, Dipl.-Psychologin, Systemische (Kinder- und Jugendlichen) Therapeutin

Zu Kindern mit stark ausgeprägten autistischen Entwicklungsauffälligkeiten ist es auch im Rahmen der therapeutischen Beziehung besonders schwierig, in den Kontakt zu treten. Oft sind ihre Interessen sehr eingeschränkt, ihre Handlungen stereotyp und es fällt ihnen schwer, sprachlich zu kommunizieren. Die Steuerung ihrer Gefühle ist für die Kinder oft problematisch und so kommt es vermehrt zu herausfordernden Verhaltensweisen.

Trotzdem können diese Kinder sich erfreulich entwickeln, Schwierigkeiten überwinden und wichtige Fähigkeiten erlernen. Wenn es uns gelingt, individuelle Entwicklungsbesonderheiten, -potentiale und -stärken zu erkennen, zu verstehen und im therapeutischen Prozess zu fördern, sind wir dazu in der Lage, ihre kindliche Entwicklung erfolgreich zu begleiten und zu unterstützen.

- Symptomatik und Ausdruck schwer bzw. umfassend ausgeprägter kindlicher autistischer Entwicklungsstörungen
- Identifizierung von Entwicklungspotentialen und Ressourcen
- Fördermöglichkeiten, (Förder-) Techniken, Darstellung von Entwicklungsverläufen
- Videobeispiele aus der Praxis

Termin: 30. Mai 2026
Sa. 9:30–17:00 Uhr

Ort: Online

Anmeldefrist: 30. April 2026

Stornofrist: 30. April 2026

Kosten inkl. Seminarunterlagen

Euro 130,- für Mitglieder des Bundesverbandes

Euro 170,- für Mitarbeiter von Mitgliedseinrichtungen

Euro 210,- für Sonstige

Kurs Nr. 2026K-125

Musik und Musiktherapie für Menschen aus dem Autismus-Spektrum

Für Fachkräfte, Angehörige und Betroffene

Dozent: Dr. Thomas Bergmann, Dipl.-Musiktherapeut, therapeutische Leitung des BHZ, Berlin

Schon in seinen klassischen Fallstudien berichtete Leo Kanner bei 6 von 11 Kindern mit Autismus von ausgeprägten musikalischen Fähigkeiten und Interessen. Musik spielt für viele Menschen aus dem Autismus-Spektrum eine wichtige Rolle – und das unabhängig vom Alter und kognitiven Niveau. Sie bietet Struktur, stellt einen Bezug zum Körper her, kann Gefühle spiegeln und Spannungszustände halten, Schutz vor Reizüberflutung bieten und eine Alternative zur sprachlichen Kommunikation sein.

In diesem Seminar wird in die Besonderheiten autistischer Musikwahrnehmung und -verarbeitung eingeführt. Autismustypischen Besonderheiten und Einschränkungen werden musiktherapeutische Qualitäten und Potenziale zugeordnet und anhand von Videobeispielen illustriert. Verschiedene musiktherapeutische und -pädagogische Konzepte werden präsentiert, von lerntheoretisch/verhaltenstherapeutisch, entwicklungspsychologisch, neurologisch/sensomotorisch, systemisch/familienbasiert bis hin zu inklusiv/community-orientierten Projekten. Abschließend erhalten die Teilnehmer:innen eine kurze Übersicht zur aktuellen musiktherapeutischen Prozess- und Wirksamkeitsforschung.

Termin: 1. Juni 2026
Mo. 9:00–12:30 Uhr

Ort: Online

Anmeldefrist: 1. Mai 2026

Stornofrist: 1. Mai 2026

Kosten inkl. Seminarunterlagen

Euro 65,- für Mitglieder des Bundesverbandes

Euro 85,- für Mitarbeiter von Mitgliedseinrichtungen

Euro 105,- für Sonstige

Kurs Nr. 2026K-132

Früh verstehen – wirksam begleiten: Frühförderung von Kindern mit Autismus

Für Fachkräfte und Angehörige

Dozent: Jonas Remböck, Heilpädagoge B.A.

Die frühzeitige Erkennung und gezielte Förderung von Kindern mit (Verdacht auf) Autismus sind entscheidend für deren Entwicklungschancen und Inklusion. Doch wie können diese Chancen konkret erkannt und gefördert werden?

Diese zweitägige Online-Fortbildung vermittelt praxisnahes Wissen zur frühkindlichen Entwicklung, zu Lernprozessen und zu Herausforderungen im sozialen Kontakt und in der Wahrnehmungsverarbeitung. Die Vermeidung von Verwirrung und der drohenden Überforderung im Umgang mit Kindern mit (Verdacht auf) Autismus im Alter von 0–6 Jahren ist das Ziel dieser Fortbildung.

Themen:

- Entwicklungspsychologische Grundlagen der frühen Kindheit
- Frühe Anzeichen von Autismus erkennen und einordnen
- Lernprozesse verstehen und fördern
- Herausforderungen bei Kindern mit (Verdacht auf) Autismus identifizieren – Prävention
- Bedeutung positiver Lernerfahrungen für die langfristige Entwicklung
- Praxisbeispiele und Fallbesprechung
- Wer früh versteht, kann wirksam begleiten!

Termin:	4. September 2026 (Teil 1) Fr. 9:30–17:00 Uhr	5. September 2026 (Teil 2) Sa. 9:30–13:00 Uhr
----------------	-------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------

Ort:	Online	Online
-------------	--------	--------

Anmeldefrist:	4. August 2026	4. August 2026
----------------------	----------------	----------------

Stornofrist:	4. August 2026	4. August 2026
---------------------	----------------	----------------

Kosten inkl. Seminarunterlagen

Euro 195,– für Mitglieder des Bundesverbandes

Euro 255,– für Mitarbeiter von Mitgliedseinrichtungen

Euro 315,– für Sonstige

Kurs Nr. 2026K-135

**Leitliniengerechte Diagnostik
im Erwachsenenalter (Einführung)***

Für Fachkräfte

Dozent: Prof. Dr. Matthias Dose,
Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie

Störungen des autistischen Spektrums werden als „tiefgreifende Entwicklungsstörungen“ in der Regel in der frühen Kindheit von Eltern und Bezugspersonen bemerkt und – wenn entsprechende Fachleute und -institutionen eingeschaltet werden – auch diagnostiziert.

Demgegenüber werden spezialisierte Einrichtungen zur Diagnostik und Therapie autistischer Störungen bei Erwachsenen entweder von Einrichtungen der Behindertenhilfe oder aber von Personen aufgesucht, die (häufig nach Recherche und „Selbst-Test“ mit Fragebögen im Internet) zu der Überzeugung gelangt sind, von einer Störung des autistischen Spektrums (in der Regel „Asperger-Syndrom“) betroffen zu sein.

Wie in diesem breiten Rahmen eine möglichst „valide“ Diagnostik entsprechend der 2016 veröffentlichten S-3-Leitlinie „Autismusstörungen im Kinder-, Jugend- und Erwachsenenalter“ durchgeführt werden kann, soll in dem Seminar besprochen werden.

Termin: 18. September 2026

Fr. 9:30–17:00 Uhr

Ort: Online

Anmeldefrist: 18. August 2026

Stornofrist: 18. August 2026

Kosten inkl. Seminarunterlagen

Euro 130,- für Mitglieder des Bundesverbandes

Euro 170,- für Mitarbeiter von Mitgliedseinrichtungen

Euro 210,- für Sonstige

Kurs Nr. 2026K-136

Leitliniengerechte Therapie von Autismus-Spektrum-Störungen im Erwachsenenalter*

Für Fachkräfte

Dozent: Prof. Dr. Matthias Dose,
Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie

Der im Frühjahr 2021 veröffentlichte zweite Teil der S3-Leitlinie „Autismus-Spektrum-Störungen im Kindes-, Jugend- und Erwachsenenalter“ zur „Therapie“ fasst den aktuellen Stand der evidenzbasierten Medizin in Empfehlungen zur Therapie von ASS zusammen.

Gestützt auf die Empfehlungen dieser Leitlinie und die langjährige Erfahrung des Referenten als Erwachsenenpsychiater/-psychotherapeut werden unter Einbeziehung von Erfahrungen, Fragen und Problemen der Teilnehmer:innen die Möglichkeiten der psychotherapeutischen, medikamentösen und weiteren Therapieverfahren besprochen.

Daneben werden auch unwirksame, potentiell schädliche und ethisch nicht vertretbare Therapien dargestellt und besprochen.

Termin: 19. September 2026
Sa. 9:30–17:00 Uhr

Ort: Online

Anmeldefrist: 19. August 2026

Stornofrist: 19. August 2026

Kosten inkl. Seminarunterlagen

Euro 130,- für Mitglieder des Bundesverbandes

Euro 170,- für Mitarbeiter von Mitgliedseinrichtungen

Euro 210,- für Sonstige

Kurs Nr. 2026K-04

Praktische Strategien zum Beziehungs- und Motivationsaufbau von Kindern mit Autismus und hohem Unterstützungsbedarf

Für Fachkräfte

Dozent: Marian Bogdan Tase, Psychologe

Die Arbeit mit Kindern mit Frühkindlichem Autismus bringt im therapeutischen Setting besondere Herausforderungen mit sich. Der Beziehungsaufbau gestaltet sich oft schwierig, Widerstände im Kontakt und in der Zusammenarbeit treten regelmäßig auf. Wie kann dennoch eine vertrauensvolle therapeutische Beziehung entstehen? Welche Möglichkeiten gibt es, um die Motivation dieser Kinder zu fördern?

In diesem Seminar werden zunächst typische Verhaltensmuster sowie häufige Barrieren in der Interaktion mit Kindern mit frühkindlichem Autismus vorgestellt. Anschließend werden praxisnahe Strategien und unterstützende Hilfsmittel präsentiert, um sowohl die Beziehungsarbeit zu erleichtern als auch die intrinsische Motivation der Kinder zu stärken.

Ein zentrales Element des Seminars ist der Austausch mit den Teilnehmenden über ihre Erfahrungen und Schwierigkeiten im Arbeitsalltag. Gemeinsam werden Lösungsmöglichkeiten entwickelt und reflektiert. Ergänzend dazu werden Übungen und konkrete Methoden vorgestellt, die unmittelbar in die eigene Praxis übernommen werden können.

Termin: 19. September 2026

Sa. 9:30–17:00 Uhr

Ort: Berlin

Anmeldefrist: 19. August 2026

Stornofrist: 19. August 2026

Kosten inkl. Seminarunterlagen

Euro 170,- für Mitglieder des Bundesverbandes

Euro 220,- für Mitarbeiter von Mitgliedseinrichtungen

Euro 270,- für Sonstige

Kurs Nr. 2026K-138

Autismus aus der Perspektive der systemischen Therapie und Beratung

Für Fachkräfte

Dozentin: **Stephanie Hohndorf**, Diplom-Psychologin,
Systemische (Kinder- und Jugendlichen-)
Therapeutin

Das Verstehen autistischer (Entwicklungs-)Auffälligkeiten sowie der alltägliche Umgang damit stellen für betroffene Kinder, Jugendliche und Erwachsene sowie für ihre Bezugspersonen in der Familie und aus anderen sozialen Umfeldern eine große Herausforderung dar. Aus dem Blickwinkel des systemisch-familientherapeutischen Therapieansatzes werden wir autistische Eigenschaften im Kontext relevanter Beziehungsdynamiken betrachten. Wir möchten erfahren, wie die systemisch-therapeutische Grundhaltung sowie konkrete therapeutische Interventionen und Techniken dabei behilflich sind, positive Entwicklungen zu fördern, autistische Auffälligkeiten bzw. Kommunikations- und Beziehungsschwierigkeiten zu reduzieren und Lebensqualitäten zu verbessern.

- Überblick über das Phänomen Autismus: Entstehung, Symptomatik, Förderung und Therapie
- Überblick über die systemische Therapie und Beratung: Geschichte, Grundhaltung, Methoden, Wirkmechanismen
- Darstellung systemischer Erklärungsansätze von und Interventionsmethoden bei Autismus
- Videobeispiele aus der Praxis

Termin: **26. September 2026**
Sa. 9:30–17:00 Uhr

Ort: Online

Anmeldefrist: 26. August 2026

Stornofrist: 26. August 2026

Kosten inkl. Seminarunterlagen

Euro 130,- für Mitglieder des Bundesverbandes

Euro 170,- für Mitarbeiter von Mitgliedseinrichtungen

Euro 210,- für Sonstige

Kurs Nr. 2026J-139

In Beziehung sein – über die Sprache der Dinge eine gemeinsame Sprache entwickeln

Für Fachkräfte und Angehörige

Dozentin: Yvette Schatz, Diplom-Heilpädagogin

In diesem Seminar setzen wir uns mit der Entwicklung des Kontextverstehens in der Kommunikationsanbahnung auseinander.

Wir erarbeiten die Bedeutung des Objektes in der Begriffsbildung der dinglichen und sozialen Umwelt. Es werden methodisch/didaktische Prinzipien für die Förderung und Therapie abgeleitet.

Inhalte:

- Was ist ein Kontext?
- Das Objekt in der Lebenswelt
- Eine Förderstunde gestalten - der Alltag spiegelt sich wider
- Der Einbezug der Eltern und des sozialen Umfeldes

Termin: 2. Oktober 2026
Fr. 8:30–15:00 Uhr

Ort: Online

Anmeldefrist: 2. September 2026

Stornofrist: 2. September 2026

Kosten inkl. Seminarunterlagen

Euro 115,- für Mitglieder des Bundesverbandes

Euro 150,- für Mitarbeiter von Mitgliedseinrichtungen

Euro 185,- für Sonstige

Therapie bei Erwachsenen mit hochfunktionalem Autismus und komorbiden Störungen

Für Fachkräfte

Dozentin: Barbara Rittmann, Dipl.-Psychologin,
Psychologische Psychotherapeutin, Zertifizierte
Autismus-Therapeutin

Grundlegende Kenntnisse über hochfunktionalen Autismus im Erwachsenenalter werden vorausgesetzt.

Viele Betroffene entwickeln über die Jahre kompensatorische Strategien, die viel Kraft fordern. Dadurch entstehen häufig auch andere komorbide Leiden, insbesondere Depressionen, Angststörungen und Zwänge. Sie verstärken die Schwierigkeiten in der Bewältigung von Alltagsanforderungen, in der beruflichen Entwicklung und in zwischenmenschlichen Beziehungen.

Schwerpunkt dieses Workshops ist die Vorstellung verschiedener Methoden und Medien, die sich in der Therapie von Erwachsenen mit hochfunktionalem Autismus und ggf. komorbiden Störungen bewährt haben.

Inhalte des Seminars:

- Zusammenhang hochfunktionaler Autismus und komorbide Erkrankungen
- Therapieziele, Beziehungsgestaltung, Prozessorientierung
- Methoden: Psychoedukation, Kognitive Verhaltenstherapie, Impulsmaterial, Impact-Techniken, Metakognitives Training, Medieneinsatz u.a.m.

Termin: 14. Oktober 2026
Mi. 9:30–17:00 Uhr

Ort: Online

Anmeldefrist: 14. September 2026

Stornofrist: 14. September 2026

Kosten inkl. Seminarunterlagen und Verpflegung

Euro 130,- für Mitglieder des Bundesverbandes

Euro 170,- für Mitarbeiter von Mitgliedseinrichtungen

Euro 210,- für Sonstige

Kurs Nr. 2026K-05

Emotionsregulation bei Kindern und Jugendlichen mit hochfunktionalem Autismus

Vorwiegend für Fachkräfte

Dozentin: Barbara Rittmann, Diplom-Psychologin,
Psychologische Psychotherapeutin,
Zertifizierte Autismus-Therapeutin

Schwierigkeiten der Emotionsregulation und der Impulskontrolle stehen sehr häufig im Mittelpunkt einer Autismustherapie. Diese Schwierigkeiten haben gravierende Auswirkungen auf die Integration des Klienten in sein soziales Umfeld. Unbehandelt führen sie häufig zu Ausgrenzung bis zur Infragestellung der Gruppenfähigkeit im Rahmen von Kita und Schule. In dem Seminar erfahren die Teilnehmer:innen, wie man bewährte Methoden mit neuen Konzepten (entlehnt aus der Traumatherapie bei Kindern und Jugendlichen) wirkungsvoll verbinden kann.

Inhalte der Fortbildung:

- Vertieftes Verständnis von Störungen der Emotionsregulation und Impulskontrolle
- Psychoedukation
- Strukturhilfen
- Visualisierung (u.a. Techniken aus der Impact- und Traumatherapie)
- Einbeziehung der Eltern und der Unterstützersysteme

Mit Videobeispielen aus der Praxis und kleinen Reflektionen wird die Informationsvermittlung belebt.

Termin: 16. Oktober 2026
Fr. 9:30–17:00 Uhr

Ort: Berlin

Anmeldefrist: 16. September 2026

Stornofrist: 16. September 2026

Kosten inkl. Seminarunterlagen und Verpflegung

Euro 170,- für Mitglieder des Bundesverbandes

Euro 220,- für Mitarbeiter von Mitgliedseinrichtungen

Euro 270,- für Sonstige

Kurs Nr. 2026J-144

Marte Meo – das Geheimnis gelingender Interaktion

Für Fachkräfte und Angehörige

Dozentin: Leni Schütz, Diplom-Sozialpädagogin

Was braucht es eigentlich, damit soziale Interaktion und Kommunikation (besser) gelingen kann? Es sind kleine, oft unscheinbare Momente, die dafür sorgen, dass Interaktion gelingt und Beziehung entstehen und wachsen kann. Maria Aarts hat diese kleinen Momente definiert. Wie Sie diese Basiselemente in Ihrer täglichen Arbeit einsetzen können, um gelingende Interaktion möglich zu machen, lernen Sie in dieser Fortbildung. Die Annahme, dass jeder Mensch das Potenzial hat, sich zu entwickeln, ist die Grundvoraussetzung für Marte Meo.

- Einführung in die Methode Marte-Meo
- Marte-Meo Basiselemente kennenlernen
- Praktischer Einsatz im Alltag

Termin: 4. November 2026
Mi. 9:00–12:30 Uhr

Ort: Online

Anmeldefrist: 4. Oktober 2026

Stornofrist: 4. Oktober 2026

Kosten inkl. Seminarunterlagen und Verpflegung

Euro 65,- für Mitglieder des Bundesverbandes

Euro 85,- für Mitarbeiter von Mitgliedseinrichtungen

Euro 105,- für Sonstige

Kurs Nr. 2026K-07

ADOS und ADI-R – Kompaktworkshop

Für klinisch-psychologische Fachkräfte

Dozentinnen: Christine Teune, Diplom-Psychologin,
Stefanie Trikojat-Klein, Heilpädagogin

Der ADOS (Diagnostische Beobachtungsskala für autistische Störungen) ist ein umfassendes, halbstrukturiertes Beobachtungsverfahren zur Erfassung von qualitativen Auffälligkeiten in den Bereichen Kommunikation, soziale Interaktion und Spielverhalten/Fantasiespiel. Es gilt als gut validiert und wird als „Goldstandard“ in der Autismusdiagnostik bezeichnet.

Das ADI-R (Diagnostisches Interview für Autismus – Revidiert) ist ein strukturiertes Elterninterview und ergänzt die durch den ADOS erhobenen Daten durch anamnestische Informationen der Eltern. ADOS und ADI-R bilden eine umfassende und anerkannte Grundlage zur Beurteilung von Autismus-Spektrum-Störungen.

ADOS-Inhalte im Workshop

Bei der Vorstellung des ADOS werden das Konzept, die verwendeten Aufgabenstellungen und die Auswertungen präsentiert. Die Teilnehmenden erlernen videogestützt die Auswertungsschritte und setzen sich anhand von Fallbeispielen sowie der Interpretation von Ergebnissen mit dem Testverfahren auseinander.

ADI-R-Inhalte im Workshop

Die Vorstellung des ADI-R beinhaltet das Konzept, die Fragestellung und die Auswertung des Fragebogens.

Termin: 7. November 2026
Sa. 9:30–17:00 Uhr

Ort: Frankfurt/M.

Anmeldefrist: 7. Oktober 2026

Stornofrist: 7. Oktober 2026

Kosten inkl. Seminarunterlagen und Verpflegung

Euro 190,- für Mitglieder des Bundesverbandes

Euro 240,- für Mitarbeiter von Mitgliedseinrichtungen

Euro 290,- für Sonstige

Kurs Nr. 2026J-149

TEACCH®-Ansatz und Autismus in KiTa und Schule

Für Fachkräfte und Angehörige

Dozentin: Wienke Bracht, Heilpädagogin (B.A.)

In diesem Seminar werden zunächst Grundlagen über eine autismusspezifische Informationsverarbeitung vermittelt. Diese werden mit theoretischen Hintergründen des TEACCH®-Ansatzes verknüpft. Dazu werden Elemente der Strukturierung und Visualisierung vorgestellt, um praktische Umsetzungsmöglichkeiten für den Alltag in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im Autismus-Spektrum zu erarbeiten.

Inhalte des Seminars:

- Vermittlung von Grundlagen über eine autismusspezifische Informationsverarbeitung
- Besondere Ansprüche der Betroffenen an die Gestaltung ihrer Umgebung zur Bewältigung des Alltags
- Theoretische Grundlagen des TEACCH®-Ansatzes
- Erarbeitung von praktischen Umsetzungsmöglichkeiten, bspw. in Bezug auf die Strukturierung von Raum, Zeit, Material und Aufgabe

Termin: 14. November 2026

Sa. 9:30–17:00 Uhr

Ort: Online

Anmeldefrist: 14. Oktober 2026

Stornofrist: 14. Oktober 2026

Kosten inkl. Seminarunterlagen

Euro 130,- für Mitglieder des Bundesverbandes

Euro 170,- für Mitarbeiter von Mitgliedseinrichtungen

Euro 210,- für Sonstige

Kurs Nr. 2026K-152

Soziale Neurowissenschaften und ihre praxisorientierte Anwendung in der Autismusintervention

Für Fachkräfte

Dozent: Björn Krefft, Klinischer Neuropsychologe M.Sc.

Seminarinhalte

Im Mittelpunkt steht ein fundiertes Verständnis neurotypischer und neurodiverser Gehirnstrukturen sowie der daraus resultierenden besonderen Bedürfnisse und Herausforderungen von Menschen mit Autismus. Die Teilnehmenden erfahren praxisnah, wie Erkenntnisse aus der sozialen Neurowissenschaft in der Arbeit mit Menschen im Autismus-Spektrum Anwendung finden können.

Praxisorientierte Ansätze

Im Seminar werden wissenschaftliche Grundlagen eng mit praxisnahen Beispielen und konkreten Konzepten verknüpft. Ziel ist es, direkt anwendbare Strategien für die therapeutische Begleitung und Beratung von Menschen im Autismus-Spektrum zu entwickeln.

Ein besonderer Fokus liegt auf dem **NeuroNurture-Konzept**, das am THINK Itzehoe entwickelt wurde und sich erfolgreich im therapeutischen Alltag bewährt hat. Dieses Konzept bietet konkrete Werkzeuge und Methoden, die auf Erkenntnissen der sozialen Neurowissenschaften basieren und direkt im Arbeitsalltag umgesetzt werden können.

Termin: 23. November 2026

Mo. 9:30–17:00 Uhr

Ort: Online

Anmeldefrist: 23. Oktober 2026

Stornofrist: 23. Oktober 2026

Kosten inkl. Seminarunterlagen

Euro 130,- für Mitglieder des Bundesverbandes

Euro 170,- für Mitarbeiter von Mitgliedseinrichtungen

Euro 210,- für Sonstige

Kurs Nr. 2026J-153

Beziehungsorientierte Autismus Förderung von Kindern im Autismus-Spektrum

Vorwiegend für Fachkräfte

Dozentin: **Stephanie Hohndorf**, Diplom-Psychologin,
Systemische (Kinder- und Jugendlichen-)
Therapeutin

Die kindliche Entwicklung vollzieht sich im Kontext bedeutsamer zwischenmenschlicher Beziehungen. Die Besonderheiten und Schwierigkeiten in der Wahrnehmungsverarbeitung, die autistische Entwicklungsstörungen auszeichnen, führen allerdings dazu, dass die Kinder sehr viel schwerer emotional bezogene und stabile Beziehungen aufbauen und (mit-)gestalten können.

Das Stärken und Verbessern der Kontakt- und Beziehungsfähigkeit eines autistischen Kindes kann jedoch erfreulich gut gelingen, wenn wir mit einer emotional authentischen und verständnisvollen therapeutischen Grundhaltung zu ihm in den Kontakt gehen, uns dabei auf die individuellen Bedürfnisse des Kindes einstellen und in diesem Sinne wirksame Fördertechniken anwenden.

- Theoretisch/wissenschaftliche Grundannahmen beziehungsorientierter Autismus Förderung
- Vorstellung wichtiger Therapie- und Förderansätze:
- DIRFloortime®, Marte Meo, Differentielle Beziehungstherapie
- Vorstellung und Präsentation wichtiger Fördertechniken, Videobeispiele
- Fallbeispiele

Termin: **28. November 2026**
Sa. 9:30–17:00 Uhr

Ort: Online

Anmeldefrist: 28. Oktober 2026

Stornofrist: 28. Oktober 2026

Kosten inkl. Seminarunterlagen

Euro 130,- für Mitglieder des Bundesverbandes

Euro 170,- für Mitarbeiter von Mitgliedseinrichtungen

Euro 210,- für Sonstige

Kurs Nr. 2026J-106

Teilhabe für Menschen mit Autismus und hohem Unterstützungsbedarf

Für Fachkräfte und Angehörige

Dozent: Florian Anrich,
Sozialwirt & Heilerziehungspfleger

„Personenzentrierung“ und „Mitbestimmung“ sind wohlklingende Begriffe, die verwendet werden, um Leitbilder und Teilhabeangebote zu beschreiben. Aber wie lassen sie sich umsetzen, wenn wir den Auftrag bekommen, für Menschen mit komplexem Unterstützungsbedarf und Autismus Teilhabeangebote mit dem Schwerpunkt Arbeit und betriebliche Teilhabe zu konzipieren? In dem Seminar wird in zwei Schritten interaktiv und an praktischen Beispielen vermittelt, wie dies realisiert werden kann:

Schritt 1: Individuelle Teilhabeplanung

- Person im Zentrum
- Augenhöhe und Gestaltung von passender Umgebung
- Teilhabeziele finden & umsetzen
- Zirkulärer Prozess – mein Teilhabebogen

Schritt 2: Erschließung von Teilhabeangeboten im Sozialraum

- Akquise von Teilhabeangeboten
- Gestaltung und Sicherung von Teilhabeangeboten
- Ziele
- Anpassung der Strukturen
- Veränderungen im Sozialraum
- Erfolgsfaktoren

Termin: 26. Februar 2026
Do. 9:30–17:00 Uhr

Ort: Online

Anmeldefrist: 25. Januar 2026

Stornofrist: 25. Januar 2026

Kosten inkl. Seminarunterlagen

Euro 130,- für Mitglieder des Bundesverbandes

Euro 170,- für Mitarbeiter von Mitgliedseinrichtungen

Euro 210,- für Sonstige

Kurs Nr. 2026J-113

Von Barrieren zu Möglichkeiten – Autismusgerechte Arbeitswelten gestalten und Potenziale entfalten

Für Teams, Vorgesetzte, Start-ups, Vereine, Hochschulen, SBV und alle, die inklusivere Strukturen schaffen wollen

Dozentin: Hanna Rath,
Sozialarbeiterin & Heilerziehungspflegerin

Viele autistische Menschen gelten am Arbeitsmarkt als „arbeitsunfähig“ – nicht, weil es ihnen an Fähigkeiten fehlt, sondern weil die Rahmenbedingungen oft zum Ausschluss führen. Unklare Kommunikation, sensorische Reizüberflutung oder hohe Erwartungen an soziale Interaktion führen zu Überforderung. Dabei bringen Autist:innen vielfältige Fähigkeiten, Lösungsansätze und neue Perspektiven mit. Diese Fortbildung vermittelt praxisnah, wie Barrieren erkannt und abgebaut werden können.

Die Inhalte wurden partizipativ mit erwachsenen Autist:innen entwickelt und vermitteln fundiertes Wissen sowie konkrete Handlungsmöglichkeiten für eine inklusivere Praxis. Ihre Erfahrungen, Perspektiven und Ideen stehen dabei im Zentrum.

Inhalte:

- Grundlagen zu Autismus und verschiedenen Lebensrealitäten
- Typische Barrieren im Arbeitskontext
- Gestaltung reizsensibler und inklusiver Strukturen
- Perspektiven erwachsener queerer Autist:innen in Form von Videobeiträgen, Zitaten, Sprachaufzeichnungen

Raum für Fragen und Austausch (ggf. eigene Fallbeispiele)

Termin: 20. März 2026
Fr. 9:30–17:00 Uhr

Ort: Online

Anmeldefrist: 20. Februar 2026

Stornofrist: 20. Februar 2026

Kosten inkl. Seminarunterlagen

Euro 130,- für Mitglieder des Bundesverbandes

Euro 170,- für Mitarbeiter von Mitgliedseinrichtungen

Euro 210,- für Sonstige

Kurs Nr. 2026J-126

Autist:innen im Berufsleben

Für Fachkräfte, Angehörige und Betroffene

Dozentin: Ina Eichholz, Diplom-Pädagogin,
autismusspezifischer Jobcoach

Die Gruppe autistischer Menschen ist so heterogen, dass standardisierte Programme nur selten auf die spezifischen Bedarfe von Autisten eingehen.

- Was sind die typischen Herausforderungen, die Autisten am Arbeitsplatz begeben?
- Welche Lösungsstrategien gibt es?
- Welche Netzwerkpartner sind sinnvoll und unbedingt notwendig?
- Welche Hilfen generell sind sinnvoll?
- Was ist ein autismus-sensibles Arbeitsumfeld?
- Welche Haltung hat ein/e autismus-sensible/r Berater/in gegenüber Autisten?
- Welche Rolle spielt die Selbstvertretung von Autisten in diesem gesellschaftlichen Prozess?

Die Antworten auf diese Fragen sind Teil der Veranstaltung. An Praxis-Beispielen sollen förderliche Rahmenbedingungen erarbeitet werden. Die Praxisbeispiele entstammen der 25-jährigen Erfahrung der Referentin in der Begleitung von Autist:innen im Arbeitsleben.

Termin: 6. Juni 2026
Sa. 9:30–17:00 Uhr

Ort: Online

Anmeldefrist: 6. Mai 2026

Stornofrist: 6. Mai 2026

Kosten inkl. Seminarunterlagen

Euro 130,- für Mitglieder des Bundesverbandes

Euro 170,- für Mitarbeiter von Mitgliedseinrichtungen

Euro 210,- für Sonstige

Übergänge Schule – Beruf

Für Fachkräfte, Lehrkräfte und Angehörige

Dozentin: Ina Jahnke, Sonderpädagogin,
Fachreferentin für Autismus

Übergänge begleiten uns täglich, von einfachen Orts- und Situationswechseln bis hin zu bedeutsamen Lebensphasen wie dem Übergang von der Schule in den Beruf. Gerade dieser Wechsel birgt oft Herausforderungen: Unsicherheit, mangelnde Orientierung und fehlende Unterstützung können unter anderem Hürden darstellen. Wichtig ist, individuelle Förderbedarfe frühzeitig zu erkennen und passende Bildungsmaßnahmen anzubieten.

- Welche gibt es?
- Wie sähe eine mögliche Unterstützung aus?
- Welche Hürden können uns begegnen?
- Welche Chancen, Wege und Grenzen gibt es auf diesem Weg – im Übergang?
- Wie ist der Weg in die gestützte Reha-Ausbildung?

Ziel ist es: einen umfassenderen Blick auf das, was nach Schule kommt, zu bekommen.

Termin: 7. November 2026
Sa. 9:30–17:00 Uhr

Ort: Online

Anmeldefrist: 7. Oktober 2026

Stornofrist: 7. Oktober 2026

Kosten inkl. Seminarunterlagen

Euro 130,- für Mitglieder des Bundesverbandes

Euro 170,- für Mitarbeiter von Mitgliedseinrichtungen

Euro 210,- für Sonstige

Pubertät, Freundschaft, Sexualität, Liebe – im Spannungsfeld zwischen Lust und Frust

Vorwiegend für Fachkräfte

Dozentin: Barbara Rittmann, Dipl.-Psychologin,
Psychologische Psychotherapeutin,
Zertifizierte Autismus-Therapeutin

Sexualität ist eine positive Lebensenergie, die auch Jugendliche und Erwachsene mit Autismus für sich entdecken und erleben möchten. Die typisch autistischen Schwierigkeiten erschweren jedoch bereits das Kennenlernen und die Annäherung an einen Partner. Innerhalb einer Beziehung entstehen häufig spezifische Konflikte, deren Lösung nicht einfach erscheint. Wie können wir den Betroffenen helfen, diese Schwierigkeiten zu überwinden? Im Seminar werden hilfreiche Leitlinien sowie Methoden und Medien aus der Praxis vorgestellt.

Inhalte des Seminars:

- Bandbreite zwischenmenschlicher Gefühle: Freundschaft, Liebe, Sexualität
- Besonderheiten der sexuellen Entwicklung und der Pubertät bei autistischen Menschen
- Partnersuche ohne Flirten und Small Talk?
- Sexualität ist bunt: sexuelle Ausrichtung und Identität
- Ehe und Familie – der Wunsch nach „Normalität“
- Materialien zur psychosexuellen Erziehung
- Beispiele gelungener Liebesbeziehungen
- Die besondere Rolle der Eltern zwischen „Halten“ und „Loslassen“

Termin: 4. Februar 2026
Mi. 9:30–17:00 Uhr

Ort: Online

Anmeldefrist: 4. Januar 2026

Stornofrist: 4. Januar 2026

Kosten inkl. Seminarunterlagen

Euro 130,- für Mitglieder des Bundesverbandes

Euro 170,- für Mitarbeiter von Mitgliedseinrichtungen

Euro 210,- für Sonstige

Sexuelle und geschlechtliche Vielfalt bei Kindern und Jugendlichen mit Autismus

Für Fachkräfte

Dozentin: Martina Steinhaus, Diplom-Psychologin

Transgender, Geschlechtsdysphorie, non-binary sind nur einige Begriffe für die stark angewachsene Geschlechtervielfalt, die in der Gesellschaft und in der Inklusionspädagogik und Therapie ankommt. Die vielfältigen Formen der transidenten Entwicklung stellen Therapeut:innen teilweise vor herausfordernde diagnostische und therapeutische Arbeit.

In diesem Basisseminar wollen wir uns mit Hilfe von Theorie, aktiven Übungen, Diagnostik, Abgrenzungen und komorbiden Störungen dem Thema nähern.

Ziel ist es, Pädagog:innen und Therapeuten:innen in der Arbeit mit betroffenen Kindern, Jugendlichen und deren Eltern zu stärken.

Themenschwerpunkte:

- Entwicklung geschlechtlicher Identität, Sexuelle Neigungen, Begrifflichkeiten, Diagnosen, Komorbiditäten
- Welchen Einfluss hat meine Vorstellung von Geschlecht auf die Therapie und Beratung?
- Andere Ursachen für Geschlechtsdysphorie: Überlappung zwischen Transgender und Autismus-Spektrum
- Welche entwicklungspsychologischen und differenzialdiagnostischen Überlegungen machen Sinn?

Termin: 10. November 2026

Di. 9:30–17:00 Uhr

Ort: Online

Anmeldefrist: 10. Oktober 2026

Stornofrist: 10. Oktober 2026

Kosten inkl. Seminarunterlagen

Euro 130,- für Mitglieder des Bundesverbandes

Euro 170,- für Mitarbeiter von Mitgliedseinrichtungen

Euro 210,- für Sonstige

Kalendarische Terminübersicht

Datum	Kursbezeichnung	Ort	Dozent:in	Kurs-Nr.
JANUAR 2026				
30.– 31.01.	Autismus: Wahrnehmung, Informationsverarbeitung und Stress-Erleben	Online	Reinhard Rudolph	2026K-101
31.01.	ADOS und ADI-R – Kompaktworkshop	Berlin	Christine Teune/Stefanie Trikojat-Klein	2026J-01
FEBRUAR 2026				
03.02.	Frühförderung nach dem Early Start Denver Model (ESDM)	Online	Barbara Rittmann	2026K-102
04.02.	Pubertät, Freundschaft, Sexualität, Liebe – im Spannungsfeld zwischen Lust und Frust	Online	Barbara Rittmann	2026K-103
10.02.	Erweiterung der Beratungs- und Therapiekompetenzen mit der Transaktionsanalyse	Online	Martina Steinhaus	2026J-104
14.02.	Schule und Autismus: Strategien aus der Sicht eines autistischen Schulbegleiters	Online	Fabian Hoff	2026K-105
26.02.	Teilhabe für Menschen mit Autismus und hohem Unterstützungsbedarf	Online	Florian Anrich	2026J-106
27.02. 26.03.	Unterstützte Kommunikation und (UK) & Autismus	Online	Claudio Castañeda	2026K-107
28.02. 14.03.	Spielen als Entwicklungs- und aufgabe	Online	Silke Schellbach	2026J-108
MÄRZ 2026				
04.– 06.03.	Autismus plus X – über häufige psychische und körperliche Komorbiditäten und deren Behandlung*	Online	Prof. Dr. Bernd Schmidt	2026J-109
06.03.	Das doppelte Chaos – Pubertät und Autismus	Online	Manuela Gregers	2026K-110

Änderungen vorbehalten

* Fortbildungspunkte werden bei der Ärzte-/Psychotherapeutenkammer beantragt

Datum	Kursbezeichnung	Ort	Dozent:in	Kurs-Nr.
07.03.	Vom Überlebensmodus in den Lebensmodus – Methoden zum Stressabbau	Online	Manuela Gregers	2026K-111
07.03.	Autismus und Digitale Medien	Online	Nina Rabl	2026J-112
20.03.	Von Barrieren zu Möglichkeiten – Autismusgerechte Arbeitswelten gestalten und Potenziale entfalten	Online	Hanna Rath	2026J-113
21.03.	„AuDHS“ – wenn Autismus und AD(H)S gleichzeitig vorliegen	Online	Kristina Marquass	2026J-114
APRIL 2026				
17.04.	TEACCH®-Ansatz im Lebensalltag von Kindern und Jugendlichen mit Autismus	Online	Manuela Gregers	2026K-115
18.04.	TEACCH®-Ansatz im Lebensalltag von Erwachsenen mit Autismus	Online	Manuela Gregers	2026K-116
18.04.	Einführung in die Diagnostik und Behandlung von AuDHS*	Frankfurt/M.	Kristina Marquass	2026J-02
18.04.	Autismus – Stresserleben und „herausforderndes“ Verhalten	Berlin	Reinhard Rudolph	2026K-03
18.04.	Schulabsentismus und Autismus – Die Rolle des inklusiven Lernens	Online	Isabella Sasso	2026J-117
20.04.	Autismusdiagnostik bei Erwachsenen mit Störung der Intelligenzentwicklung*	Online	Dr. Thomas Bergmann	2026K-118
24.04.	Elternberatung zur entwicklungsförderlichen Gestaltung der Eltern-Kind-Beziehung	Online	Stephanie Hohndorf	2026J-119
25.04.	Kernproblematiken des Autismus-Spektrums verstehen und darauf aufbauend schulische Fördermöglichkeiten kennenlernen	Online	Insa Fehr	2026K-120
30.04.	Übergänge im Alltag gestalten	Online	Yvette Schatz	2026J-121

Änderungen vorbehalten

* Fortbildungspunkte werden bei der Ärzte-/Psychotherapeutenkammer beantragt

Datum	Kursbezeichnung	Ort	Dozent:in	Kurs-Nr.
MAI 2026				
08.05.	Methoden der kognitiven Verhaltenstherapie für Erwachsene	Online	Dr. Silke Lipinski	2026J-122
29.05.	(K)eine Alternative haben zu herausforderndem Verhalten?!	Online	Claudio Castañeda	2026K-123
30.05.	Förderung von Kindern mit ausgeprägten autistischen Entwicklungsauffälligkeiten – Potentiale erkennen und wachsen lassen	Online	Stephanie Hohndorf	2026J-124
JUNI 2026				
01.06.	Musik und Musiktherapie für Menschen aus dem Autismus-Spektrum	Online	Dr. Thomas Bergmann	2026K-125
06.06.	Autist:innen im Berufsleben	Online	Ina Eichholz	2026J-126
12.06.	Autismus und Fahreignung	Online	Prof. Dr. Matthias Dose	2026K-127
13.06.	Psychopharmaka und medikamentöse Behandlungsoptionen*	Online	Prof. Dr. Matthias Dose	2026K-128
19.06.	Autismus-Spektrum im Überblick	Online	Fabian Diekmann	2026J-129
19.06.	Rechtsansprüche von Menschen mit Autismus – Aktuelle Entwicklungen	Online	Ass. jur. Christian Frese	2026J-130
20.06.	Umgang mit herausforderndem Verhalten – pädagogische Möglichkeiten und rechtlicher Rahmen	Online	Ass. jur. Christian Frese/Fabian Diekmann	2026J-131
SEPTEMBER 2026				
04.– 05.09.	Früh verstehen – wirksam begleiten: Frühförderung von Kindern mit Autismus Teil 1 und 2	Online	Jonas Remböck	2026K-132
05.09. und 19.09.	„Brauche ich erst eine Diagnose?“ – Kinder in der KiTa autismussensibel begleiten	Online	Silke Schellbach	2026J-133

Änderungen vorbehalten

* Fortbildungspunkte werden bei der Ärzte-/Psychotherapeutenkammer beantragt

Datum	Kursbezeichnung	Ort	Dozent:in	Kurs-Nr.
12.09.	„Hier darf ich sein ...“ – Wohnangebote für Menschen in schwersten Krisen	Online	Björn Kozik/ Benjamin Schmitz	2026K-134
18.09.	Leitliniengerechte Diagnostik im Erwachsenenalter*	Online	Prof. Dr. Matthias Dose	2026K-135
19.09.	Leitliniengerechte Therapie im Erwachsenenalter*	Online	Prof. Dr. Matthias Dose	2026K-136
19.09.	Praktische Strategien zum Beziehungs- und Motivationsaufbau von Kindern mit Autismus und hohem Unterstützungsbedarf	Berlin	Marian Bogdan Tase	2026K-04
22.09.	„Bevor ich mit meinem Latein am Ende bin ...“	Online	Leni Schütz	2026J-137
26.09.	Autismus aus der Perspektive der systemischen Therapie und Beratung	Online	Stephanie Hohndorf	2026K-138

OKTOBER 2026

02.10.	In Beziehung sein – über die Sprache der Dinge eine gemeinsame Sprache entwickeln	Online	Yvette Schatz	2026J-139
10.10.	Verdacht auf Autismus – im Kontext der Frühförderung	Online	Wienke Bracht	2026J-140
14.10.	Therapie bei Erwachsenen mit hochfunktionalem Autismus und komorbiden Störungen	Online	Barbara Rittmann	2026K-141
16.10.	Emotionsregulation bei Kindern und Jugendlichen mit hochfunktionalem Autismus	Berlin	Barbara Rittmann	2026K-05
24.10.	Sprache und Kommunikation bei Menschen mit Autismus	Frankfurt/M.	Laura Switala	2026J-06
29.10.	Inklusiver Kinderschutz – die Bedeutung von Autismus im Rahmen einer Gefährdungseinschätzung	Online	Laura Switala	2026J-142
30.10.	Verstehen unterstützen mit visuellen Hilfen	Online	Claudio Castañeda	2026K-143

Änderungen vorbehalten

* Fortbildungspunkte werden bei der Ärzte-/Psychotherapeutenkammer beantragt

Datum	Kursbezeichnung	Ort	Dozent:in	Kurs-Nr.
NOVEMBER 2026				
04.11.	Marte Meo – das Geheimnis gelingender Interaktion	Online	Leni Schütz	2026J-144
07.11.	Übergänge Schule – Beruf	Online	Ina Jahnke	2026K-145
07.11.	Arbeit mit Familien mit Migrationshintergrund	Online	Dr. Anas Nashef	2026J-146
07.11.	ADOS und ADI-R – Kompaktworkshop	Frankfurt/M.	Christine Teune/Stefanie Trikojat-Klein	2026K-07
10.11.	Sexuelle und geschlechtliche Vielfalt bei Kindern und Jugendlichen mit Autismus	Online	Martina Steinhaus	2026J-147
13.11.	„Lächeln in der Schule und zu Hause der Zusammenbruch“ – Mädchen mit Autismus	Online	Manuela Gregers	2026K-148
14.11.	TEACCH-Ansatz® und Autismus in KiTa und Schule	Online	Wienke Bracht	2026J-149
14.11.	Frauen mit Autismus	Online	Manuela Gregers	2026K-150
14.11.	Autistische Trauer verstehen und begleiten	Online	Katrin Zinkel	2026J-151
23.11.	Soziale Neurowissenschaften und ihre praxisorientierte Anwendung in der Autismus-intervention	Online	Björn Krefft	2026K-152
28.11.	Beziehungsorientierte Förderung von Kindern im Autismus-Spektrum	Online	Stephanie Hohndorf	2026J-153
DEZEMBER 2026				
04.12.	Wohnen für Menschen aus dem Autismus-Spektrum mit Hilfe einer „Assistenz beim Wohnen“	Online	Silke Bruns	2026K-155
05.12.	Autistische Besonderheiten	Online	Ina Jahnke	2026K-154

Änderungen vorbehalten

* Fortbildungspunkte werden bei der Ärzte-/Psychotherapeutenkammer beantragt

Unsere Bücher und Broschüren finden Sie in unserem Literatur-Shop unter www.autismus.de



LITERATUR-SHOP
des Bundesverbandes
autismus Deutschland e.V.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Allgemeines

Aus Platzgründen verwenden wir in unserem Angebot meistens lediglich die männliche Schreibweise. Selbstverständlich sind immer auch die weiblichen Interessentinnen angesprochen. Mit Ihrer Anmeldung erkennen Sie diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen an.

Anmeldung

Ihre Anmeldung ist nur schriftlich bzw. als Online-Anmeldung möglich und wird in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Mit der Anmeldung verpflichten Sie sich zur Zahlung der Fortbildungsgebühr. Zusagen und Nebenabreden bedürfen der Schriftform.

Gebühren

Spätestens zwei Wochen vor Fortbildungsbeginn sind die Gebühren unter Angabe der Veranstaltung und der Seminarnummer zu überweisen. Gezahlte Teilnahmegebühren werden nur zurückerstattet, wenn eine Veranstaltung nicht stattfindet! In den Gebühren sind die Kosten für Seminarunterlagen und bei Präsenzveranstaltungen Verpflegung (Kaffee/Tee, Mittagessen) enthalten.

Ermäßigte Teilnehmergebühren

Ermäßigte Teilnehmergebühren gemäß der ausgewiesenen Staffellung erhalten persönliche Mitglieder des Bundesverbandes bzw. eines Regionalverbandes sowie Mitarbeiter von Einrichtungen, deren Träger Mitglied sind und entsprechend der aktuellen Beitragsordnung den regulären Beitrag an den Bundesverband entrichten.

Zu-/Absagen

Wenn Ihre Anmeldung nicht berücksichtigt werden kann, erhalten Sie nach dem Anmeldeschluss eine entsprechende Absage.

Rücktritt

Bis zur angegebenen kostenfreien Stornierungsfrist ist der Rücktritt kostenfrei. Nach Ablauf der angegebenen kostenfreien Stornierungsfrist oder bei Nichterscheinen ist der Teilnahmebeitrag in voller Höhe zu entrichten. Dies gilt auch bei Krankheit. Es empfiehlt sich der Abschluss einer „Seminarrücktrittsversicherung“ (bei Google unter diesem Stichwort aufzufinden).

Zeit- und Ortsverschiebung

Der Veranstalter behält sich vor, die geplante Fortbildung abzusagen, terminlich oder räumlich zu verschieben. Falls der/die gemeldete Teilnehmer:in aufgrund der Orts-/Zeitverschiebung nicht teilnehmen kann, wird die Gebühr zurückerstattet. Sonstige Ansprüche können nicht geltend gemacht werden.

Online-Seminare

Sofern nicht anders vereinbart, erfolgt der Zugang zu einer Online-Veranstaltung über einen Link, der spätestens drei Tage vor der Veranstaltung per E-Mail zugestellt wird. Der Nutzungsrahmen beschränkt sich auf den angemeldeten Teilnehmer. Zugangsdaten dürfen nicht an andere Personen, auch nicht zu Testzwecken, weitergegeben werden.

Es liegt im Verantwortungsbereich des Teilnehmers, geeignete Software, Hardware sowie eine ausreichende Internetleitung bereitzuhalten, die ein ordnungsgemäßes Öffnen und Nutzen (Abspielen, Anschauen, Ausdrucken) der Inhalte ermöglicht.

Hygieneregeln

Es gelten jeweils die aktuellen Hygieneregeln des Bundeslandes, in dem die Veranstaltung stattfindet. Bitte informieren Sie sich eigenständig über die jeweilige Verordnung.

Sonstiges

Bei Fragen zu Themen und Inhalten einzelner Veranstaltungen oder zur Organisation wenden Sie sich bitte an **autismus** Deutschland e.V., Bundesverband zur Förderung von Menschen mit Autismus. Im Interesse der übrigen Teilnehmer bitten wir Sie, verspätete Anreisen, Unterbrechung der Teilnahme und vorzeitige Abreise zu vermeiden.

Anmeldung

Vorname/Name: _____

Rechnungsanschrift: _____

Beruf: _____

Tel.-Nr. (tagsüber): _____

E-Mail-Adresse: _____

Ich bin Mitglied des Bundesverbandes ja nein

Ich verfüge über ____ Jahre Erfahrung in der Arbeit mit Menschen mit Autismus.

Ich melde mich hiermit verbindlich zu folgender Fortbildung an:

Kurs-Nr.: _____

Titel des Seminars: _____

in: _____

Datum des Seminars: _____

Ich möchte vegetarisch zu Mittag essen: ja nein

Ich erkläre mich mit den Geschäftsbedingungen einverstanden.

Ort/Datum: _____

Unterschrift: _____

Bitte per Post/Fax/E-Mail an den Veranstalter:

autismus Deutschland e.V.

Rothenbaumchaussee 15, 20148 Hamburg,

Tel.: 0 40 / 5 11 56 04, Fax: 0 40 / 5 11 08 13

E-Mail: info@autismus.de

Internet: www.autismus.de

Sie können uns auch jederzeit eine formlose E-Mail mit Ihrer Anmeldung senden an: **info@autismus.de**

Mitgliedschaft

Sie können in einem unserer Regionalverbände Mitglied werden bzw. Fördermitglied im Bundesverband **autismus** Deutschland e.V.

Hiermit beantrage ich / beantragen wir meinen / unseren Beitritt zu

autismus Deutschland e.V.

Bundesverband zur Förderung von Menschen mit Autismus

Rothenbaumchaussee 15

20148 Hamburg

Name: _____

Vorname: _____

Name (Ehegatte/in): _____

Vorname (Ehegatte/in): _____

Straße / Hausnummer: _____

Postleitzahl / Ort: _____

Telefonnummer: _____

Telefaxnummer: _____

E-Mail-Adresse: _____

Ich / wir zahle(n) einen Beitrag von:

Euro 60,- (Einzelmitglied)

Euro 80,- (Doppelmitgliedschaft)

Kontaktaufnahme zu einem unserer Regionalverbände:

Ja, ich bin / wir sind mit der Weitergabe der Daten zum Zweck der Kontaktaufnahme durch einen Regionalverband einverstanden.

Nein, ich bin / wir sind mit der Weitergabe der Daten zum Zweck der Kontaktaufnahme durch einen Regionalverband **nicht** einverstanden.

Ort, Datum, Unterschrift

autismus Deutschland-Akademie
Fortbildung Autismus FBA

autismus Deutschland e.V.

Bundesverband zur Förderung von Menschen mit Autismus

Rothenbaumchaussee 15

Tel.: 0 40 / 5 11 56 04

Fax: 0 40 / 5 11 08 13

20148 Hamburg

E-Mail: info@autismus.de

Internet: www.autismus.de